



# GUMPOLDSKIRCHEN

REBEN & LEBEN

39. Jahrgang / Nr. 3

Gemeinde-Nachrichten – Herbstblatt

September 2020



## Start für Generationenhaus

Gemeinderat beschließt Wunschprojekt unserer Bürgerinnen und Bürger

Das Bürger-Wunschprojekt „Generationenhaus Gumpoldskirchen“ wird umgesetzt – der Gemeinderat hat dazu am 17. September seine Zustimmung gegeben. Jetzt kann Schritt für Schritt verwirklicht werden, wofür zahlreiche Gumpoldskirchnerinnen und Gumpoldskirchner mit ihrer Unterschrift für einen Initiativantrag eingetreten sind.

### Bleiben Sie gesund!

Aus gegebenem Anlass bitten wir, auf Händedruck zu verzichten, die Abstandsregeln einzuhalten und falls erforderlich einen Mund- und Nasenschutz zu tragen sowie die COVID-19 Vorbeugemaßnahmen zu beachten.

Schau  
auf dich, schau  
auf mich.

# Unterstützungserklärungen

Im Rathaus bzw. auf [www.bmi.gv.at/volksbegehren](http://www.bmi.gv.at/volksbegehren)

Unterstützungserklärungen können derzeit abgegeben werden für folgende Volksbegehren

- > Ethik für Alle
- > Notstandshilfe
- > Stopp der Prozesskostenexplosion
- > Bedingungsloses Grundeinkommen umsetzen!
- > Stoppt Leberdientier-Transportqual
- > Recht auf Wohnen
- > Kauf Regional
- > Für Impf-Freiheit
- > Zivildienst-Volksbegehren
- > Wiedergutmachung der COVID-19 Maßnahmen

## Eintragungsort

Marktgemeinde Gumpoldskirchen, Rathaus, Schranenplatz 1  
2352 Gumpoldskirchen,  
zu den Parteienverkehrszeiten

## Eintragungszeiten

Montag und Freitag, 8.00 bis 12.00 Uhr,  
und Dienstag, 15.00 bis 19.00 Uhr.

## Infos zur Eintragung

Die Stimmberechtigten können in jeder Gemeinde in den jeweiligen Text samt Begründung der Volksbegehren Einsicht nehmen und ihre Unterstützung durch einmalige eigenhändige Unterschrift erklären.

Die Unterstützung kann auch online mittels qualifizierter elektronischer Signatur (Handy-Signatur bzw. Bürgerkarte) erfolgen ([www.bmi.gv.at/volksbegehren](http://www.bmi.gv.at/volksbegehren)). Personen, die eine Unterstützungserklärung für ein Volksbegehren abgeben, können für dieses keine Eintragung mehr vornehmen, da eine getätigte Unterstützungserklärung bereits als gültige Eintragung zählt. ■

# Wohin mit dem Wasser?

## Ableitung privater Pools

Wasser in Pools enthalten im Regelfall verschiedene Chemikalien, um die privaten Freizeitoasen sauber zu halten. Bei der Ableitung desselben gilt es jedoch die entsprechenden Bestimmungen zu beachten, vor allem bei Spül- und Reinigungswasser (inklusive des Filtrerrückspülwassers).

**Beckenwässer** mit Aktivchlorgehalten **unter 0,05 mg/l** können außerhalb besonders geschützter Bereiche (Grundwasserschutz- und -schongebiete)

- > auf eigenem Grund und Boden flächig (über eine geschlossene Grünvegetation) versickern, ACH-

TUNG: z.B. Nachbargrundstücke dürfen dabei nicht vernässt werden!

- > ohne Errichtung von Einbauten in ein Gewässer oder
- > in eine Regenwasserkanalisation in Absprache mit dem Kanalisationsbetreiber eingeleitet werden.

**Beckenwässer** mit **Überwinterungszusätzen, biozide Chemikalien oder mehr als 300 g Salz/m<sup>3</sup>** sind in das öffentliche Schmutzwassernetz einzuleiten.

**Spül- und Reinigungswässer** sind entsprechend den rechtlichen Bestimmungen in einen Mischwasser- oder Schmutzwasserkanal (Kleinkläranlage) abzuleiten.

**Alle Infos:** [www.oewav.at](http://www.oewav.at)

## Für unser Gumpoldskirchen erreicht

- Projekt „Regio-Gumpi“ ✓
- Weitere Umrüstung auf LED ✓
- Investitionen in Wasserversorgung und Abwasserentsorgung ✓
- Weinsommer on tour ✓
- Weinherbst 2020 ✓
- Tempo 40 km/h im gesamten Ortsgebiet ✓
- Betriebsgebiet: Ansiedlung von NENI mit 100 Mitarbeitern ✓

## Für unser Gumpoldskirchen umsetzen

- ➔ Start Generationenhaus
- ➔ Standortpolitik weiter forcieren
- ➔ Verlängerung/Änderung Bausperre
- ➔ Eindämmung möglicher Verdichtung im Altort
- ➔ Einführung Geschoßflächenzahlen
- ➔ Keine straßenseitig einsichtigen Flachdächer
- ➔ Zwei Parkplätze pro Wohneinheit
- ➔ Sanierung Hochbehälter
- ➔ Straßenbauprojekte



## Liebe Gumpoldskirchnerinnen und Gumpoldskirchner!

Lassen Sie mich heute mit einer ganz persönlichen Botschaft beginnen: Ich war noch nie so stolz, Bürgermeister unserer schönen Heimatgemeinde zu sein, wie in den vergangenen Wochen. Dafür gibt es gleich mehrere Gründe.

Nach wie vor ist es unklar, ob und wann wir alle wieder ein „Leben ohne Corona“ führen können. In vielen persönlichen Gesprächen werde ich mit Fragen und Sorgen konfrontiert, die oft die ganz persönliche Zukunft betreffen. Gleichzeitig spüre ich bei all diesen Begegnungen den Willen, Herausforderungen gemeinsam zu bewältigen und die Bereitschaft, anderen in schwierigen Situationen zu helfen. Dafür ein großes Dankeschön an alle unsere Bürgerinnen und Bürger!

Besonders betroffen von den corona-bedingten Maßnahmen waren und sind unsere Vereine, ehrenamtlichen Organisationen und Veranstalter. Viele Aktivitäten, hinter denen jede Menge Arbeit und Herzblut stecken, sind heuer gar nicht oder nur sehr eingeschränkt möglich. Dennoch habe ich diesbezüglich noch nie ein böses Wort gehört, habe noch nie Frust oder Verzweiflung verspürt. Im Gegenteil: Unsere Ehrenamtlichen überlegen sich neue, alternative Konzepte, sie tun alles, um auch in schwierigen Zeiten ihren Beitrag zum gesellschaftlichen, sozialen Miteinander in unserer Gemeinde zu leisten. Unser Dank dafür kann gar nicht groß genug sein. Denn ohne Euch wäre Gumpoldskirchen nicht das Gumpoldskirchen, das wir alle so schätzen und lieben.

Dieses Engagement für unsere Heimatgemeinde und den Willen zum Miteinander habe ich in den letzten Wochen auch verstärkt in der Gemeindepolitik verspürt. Gemeinsam mit unserem Amtsleiter habe ich kürzlich die Vertreterinnen und Vertreter aller Gemeinderatsparteien zu Gesprächen eingeladen. Wir haben dabei in sehr konstruktiver Art und Weise die „Lockdown-Zeit“ und Erfahrungen daraus besprochen. Darüber hinaus konnten wir viele Anregungen erörtern, wie wir künftig noch besser, noch effizienter unseren gemeinsamen Bürgerauftrag erfüllen können. Diese Gespräche waren für mich eine gute Basis für die Zukunft. Jede und jeder politisch Tätige hat persönliche Zugänge zu den unterschiedlichsten Themen. Jede Partei hat eigene Vorstellungen, welche Schwerpunkte in der politischen Arbeit gesetzt werden sollen. Das ist auch vollkommen in Ordnung und der Sinn einer Demokratie. Dabei dürfen wir aber nie vergessen, dass über allem das Wohl für unsere Gemeinde und für unsere Bevölkerung stehen muss. Die Bürgerinnen und Bürger haben gerade in der heutigen Zeit kein Verständnis für parteipolitisches Hick-Hack, sondern erwarten sich offene, ehrliche Gespräche, durchaus auch das Austauschen unterschiedlicher Standpunkte. Letztendlich werden Politiker aber an dem gemessen, was sie für die Menschen umsetzen. In Gumpoldskirchen wird es in den kommenden Jahren viele Projekte geben, die wir gemeinsam ausarbeiten und verwirklichen können. Gehen wir es mit Leidenschaft und im konstruktiven Miteinander an!

Mit besonderem Stolz erfüllt es mich natürlich, dass wir nach jahrelanger Aufbauarbeit und mehreren Anläufen nun den Startschuss für unser „Generationenhaus“ offiziell im Gemeinderat geben konnten. Ich gebe offen und ehrlich zu: Es ist für mich ein Herzensprojekt. Mittlerweile ist es auch – nicht zuletzt durch den Initiativantrag engagierter Gumpoldskirchnerinnen und Gumpoldskirchner – zu einem Bürger-Wunschprojekt geworden, das wir ab jetzt gemeinsam umsetzen. In diesem Zusammenhang möchte ich mich für die vielen positiven Rückmeldungen bedanken, die ich dazu in den letzten Tagen erhalten habe. Jedes einzelne Gespräch, jeder Telefonanruf, jede sms- oder whatsapp-Nachricht, jeder Brief und jedes mail haben mir gezeigt, wie wichtig die Einigung auf unser gemeinsames Zukunftsprojekt war. Gerne nehme ich auch Anregungen auf, für dieses Vorhaben eine künftige Namensgebung unter Einbeziehung der Bevölkerung zu finden. Ich habe bereits die Vorarbeiten für einen diesbezüglichen Bürgerbeteiligungsprozess im nächsten Jahr mit unseren Gemeindemitarbeitern besprochen.

Sie können nach diesen diesmal sehr persönlichen Zeilen sicher verstehen, warum ich gerade jetzt so stolz auf unsere Gemeinde bin. Seien wir es alle. Denn miteinander können wir das Beste für Gumpoldskirchen erreichen.

Herzlichst

Ihr Bürgermeister Ferdinand Köck

# Aus dem Gemeinderat

Beschlüsse und Abstimmungsverhalten bei den Sitzungen vom 28.5. und 25.6.2020

## Sitzung 28.5.

**1. Genehmigung der Protokolle vom 19.12.2019 und 27.2.2020:** zur Kenntnis genommen.

### 2. Schulerhaltungsbeiträge gem. RA 2019

- Festlegung des Schulerhaltungsbeitrages Volksschule mit 2.271 € pro Schüler. Abstimmungsantrag *einstimmig angenommen*.
- Festlegung des Schulerhaltungsbeitrages Neue Mittelschule mit 2.206 € pro Schüler. Abstimmungsantrag *einstimmig angenommen*.

**3. Rechnungsabschluss 2019**

- Ordentlicher Haushalt:  
Einnahmen und Ausgaben: 16.352.891,79 €  
Jahresüberschuss: 568.614,65 €
- Außerordentlicher Haushalt:  
Einnahmen: 3.814.940,81 €  
Ausgaben: 2.457.922,44 €  
Jahresergebnis: 1.357.018,37 €  
Maastrichterergebnis: -311.403,28 €
- Überschüsse der Betriebe mit marktbestimmter Tätigkeit:  
Wasserversorgung: 186.000 €  
Abwasserbeseitigung: 154.000 €  
Abfallwirtschaft: 26.000 €

### 3. Rechnungsabschluss 2019

Abstimmungsantrag *mehrheitlich angenommen: 22 Zustimmungen, 1 Enthaltung (Kühn)*.

**4. Ausgaben und Anschaffungen**

- Verlängerung der Kontrahentenverträge Straßenbau und Tiefbau bis 31.12.2020 mit den Firmen UHL Bau und ABO. Abstimmungsantrag *einstimmig angenommen*.
- Umstellung der öffentlichen Beleuchtung auf LED-Technologie für den Bereich östlich der Bahn und Thallern. Abstimmungsantrag *einstimmig angenommen*.
- Pumpwerk Industriestraße – Abdichtung mittels Düsenstrahlverfahren – Unterbindung Wassereintritt. Beauftragung Fa. Porr Spezialtiefbau. Abstimmungsantrag *einstimmig angenommen*.

**5. Förderungen**

- Kostenbeteiligung Covid Immunitätsfeststellung mit 10 € pro Untersuchung und Person. Abstimmungsantrag *einstimmig angenommen*.

**6. Aufhebung der Lärmschutzverordnung vom 27.6.2019** wegen rechtlicher Bedenken. Abstimmungsantrag *einstimmig angenommen*.

**7. Änderung der Verordnung betreffend Bezüge der Mitglieder des Gemeinderates**

Die bestehende Verordnung ist an die aktuelle Gesetzeslage anzupassen – der Bezug für den Umweltgemeinderat ist zu streichen. Abstimmungsantrag *einstimmig angenommen*.

**8. Entsendung in den Schulausschuss der Sonderschule und Polytechnische Schule Mödling.** Als beratendes Mitglied ist jeweils GR Claudia Steiner genannt. Abstimmungsantrag *einstimmig angenommen*.

**9. Bestellung Sicherheitsgemeinderat.** Genannt ist GGR Dagmar Händler. Abstimmungsantrag *mehrheitlich angenommen: 15 Zustimmungen, 7 Gegenstimmen (SPÖ 4, Wieser, Balthazar, Kühn), 1 Enthaltung (Schwarzer)*.

**10. Abgabenangelegenheiten**

- Tarife sozialer Alltagsbegleiter Edith Reisacher soll für Gumpoldskirchens Senioren um 12 €/Stunde als Alltagsbegleiterin tätig werden. Abstimmungsantrag *einstimmig angenommen*.

## Sitzung 25.6.

**1. Bürger fragen Gemeinderäte**

**2. Angelobung Gemeinderat**

Infolge des Mandatsverzichts von GR Dr. Matthias Wieser wurde Mario Herker von den Grünen nachnominiert und soll als Gemeinderat angelobt werden. Weiters wird Herker für die Ergänzungswahl in den Sozialausschuss und den Kulturausschuss vorgeschlagen. Abstimmungsantrag *einstimmig angenommen*.

**3. Genehmigung des Protokolls vom 28.5.2020:** mit Änderungen zur Kenntnis genommen.

**4. Ausgaben und Anschaffungen**

- Erneuerung der Steuerung Kläranlage und Wasserversorgung (Modernisierung sowie Objektschutz Hochbehälter). Abstimmungsantrag *einstimmig angenommen*.

**5. Generationenhaus**

Das Projekt umfasst die Errichtung von

- ca. 19 Einheiten betreutes Wohnen
- einem 2-gruppigen Kindergarten (im Erdgeschoss) und Lagerflächen (im Kellergeschoss)
- eine Tagesbetreuungseinrichtung mit einer Gruppe (im Erdgeschoss) und Lagerflächen (im Kellergeschoss)
- einen Multifunktionsraum und Lagerflächen (Im Kellergeschoss)

Grundsätzliche Genehmigung des Projektes im GR 23.5.2019 – Baurechtsvertrag/Mietvertrag/Baukostenzuschuss sowie Änderung Flächenwidmungsplan im GR 27.6.2019.

Grundsätzliche Festlegung des Errichtungskonzeptes im Arbeitskreis. Kriterien: Gemeinnützigkeit/soziale Verträglichkeit.

Vorliegende Unterlagen:

- a.) Errichtungskonzept (Eingereicht durch WET) – genehmigt und positiv beurteilt durch Gestaltungsbeirat des Landes am 3.4.2019.
- b.) Baurechtsvertrag zwischen Gem. Gumpoldskirchen/WET. 50 Jahre Laufzeit. Wohnungsvergabe über Gemeinde (Ausnahme : 20 % d. Whg. über Wohnservice Land). Vorbehaltsfläche/Bebauung durch Gemeinde nach Bauphase möglich
- c) Mietvertrag zwischen Gemeinde Gumpoldskirchen/WET

Umfasst zwei Kindergarten-Gruppen/ eine Tagesbetreuungseinrichtung/Multifunktionsräume.

(Hinweis: Das Projekt KG und betreubares Wohnen werden durch das Land



## Fortsetzung aus dem Gemeinderat vom 25.6.2020

NÖ gefördert). Baubeginn des Gesamtprojektes für September 2020 geplant/ Fertigstellung spätestens 24 Monate ab Baubeginn.

MV Dauer mindestens 25 Jahre (max. 50 Jahre – über Baurechtsvertragsdauer)

Finanzierung durch Finanzierungszuschuss der Gemeinde/evtl. „Corona Zuschüsse des Bundes“ sowie laufende Mietzahlungen für KG-Nutzung

Grobschätzung Errichtungskosten:

KG und Stellplätze 2,2 Mio €

Kellergeschoss/Funktionsräume 1,1 Mio €  
Gesamtkosten rd. 3,3 Mio €

Der Finanzierungszuschuss der Gemeinde beträgt (gemäß GR-Beschluss vom 23.5.2019) 815.873,51 € mit entsprechender Auswirkung auf die Höhe der monatlichen Miete über den Vertragszeitraum. (13.953,56 € p. Monat gem. vorliegendem Mietvertrag)

Die Höhe der Förderungen des Landes für den KG wird erst nach Abschluss der Bautätigkeit und Vorlage der Errichtungskosten unter Berücksichti-

gung des Baukostenschusses der Gemeinde aufgrund der dann gültigen Regelungen vom Kindergartenfonds festgelegt.

• Genehmigung des Baurechtsvertrages Abstimmungsantrag *mehrheitlich abgelehnt*: 11 Zustimmungen (ÖVP), 8 Gegenstimmen (Schwarzer, von Balthazar, Herker, Tschirk P., Tschrik Ch., Kirner, Sulyok, Mezriczky), 3 Enthaltungen (Souczek, Steiner, Hofer).

• Genehmigung des Mietvertrages zwischen der gemeinnützigen Wohnbaugesellschaft m.b.H. (WET) als Vermieterin und der Marktgemeinde Gumpoldskirchen als Mieterin betreffend Kindergarten, Tagesbetreuungseinrichtung und Multifunktionsraum im Generationenhaus Gumpoldskirchen

Abstimmungsantrag *mehrheitlich abgelehnt*: 11 Zustimmungen (ÖVP), 8 Gegenstimmen (Schwarzer, von Balthazar, Herker, Tschirk P., Tschrik Ch., Kirner, Sulyok, Mezriczky), 3 Enthaltungen (Souczek, Steiner, Hofer).

### 6. Grundstücksangelegenheiten

• Löschung eines Vorkaufsrechtes für

die Liegenschaft EZ 3236 KG 16110, B-LNR 13. Abstimmungsantrag *einstimmig angenommen*.

• Einverleibung von Dienstbarkeiten betreffend des neuen EVN-Heizhauses-Biogas in der K.-Schellmannngasse 30

In einer der Doppelgaragen soll eine Biogas-Nahwärme-Anlage errichtet werden. Die baulichen Maßnahmen sowie die Heizungsanlage werden zur Gänze von der EVN-Wärme errichtet (mit dieser Anlage wird das Generationenhaus und die im Bau befindliche Wohnhausanlage mit Wärme versorgt). Für die Zurverfügungstellung der halben Garage wird die EVN einen kostenlosen Fernwärmeanschluss im Objekt herstellen. Abstimmungsantrag *einstimmig angenommen*.

**7. Petition „Retten wir den Wienerwald“.** Zustimmung zur vorliegenden Petition gegen die zunehmende Zerstörung von Wäldern in Naturschutz- und Naherholungsgebieten. Abstimmungsantrag *einstimmig angenommen*.

**7. Bericht Prüfungsausschuss zur Kenntnis genommen.** ■

# Erneuerung der Eisenbahnkreuzung

## Haltestelle Gumpoldskirchen / Steingrubenweg

Wie Straßen brauchen auch Bahnanlagen ein regelmäßiges Service, damit unsere Fahrgäste sicher und pünktlich unterwegs sind.

### Wann und wo?

Deshalb erneuern wir im Bereich der Haltestelle Gumpoldskirchen und am Steingrubenweg die Eisenbahnkreuzung. Bei den Hauptarbeiten von 9. November bis 27. November 2020 kommt es auch zur Sperre der Eisenbahnkreuzung bei der Hst Gumpoldskirchen. Bitte beachten Sie die Hinweisschilder vor Ort. Die Baumaßnahmen laufen während der Hauptarbeit teilweise auch nachts, um den Zugverkehr im Sinne der zahlreichen Reisenden tagsüber aufrecht zu erhalten.

Die Nacharbeiten finden von 19.9. – 21.9. (21:00 – 05:00 Uhr), von 26.9. – 28.9. (21:00 – 05:00 Uhr), von 6.10. – 9.10. (1:45 – 04:30

Uhr) und von 10.11. – 14.11., von 15.11. – 18.11. und 20.11. – 21.11. jeweils von 23:30 – 4:30 Uhr statt.

Das Team der ÖBB Infrastruktur ist bemüht, die Unannehmlichkeiten für Sie als AnrainerIn so gering wie möglich zu halten. Während der Arbeiten kann es trotzdem – auch nachts – zu Lärmentwicklung kommen.

### Haben Sie noch Fragen?

Wenden Sie sich bitte per E-Mail an [infra.kundenservice@oebb.at](mailto:infra.kundenservice@oebb.at). Informationen zu den Baumaßnahmen der ÖBB-Infrastruktur finden Sie auch unter [infrastruktur.oebb.at](http://infrastruktur.oebb.at). ■

# Bürgermeistergespräche 2020

Ferdinand Köck lud Parteienvertreter zum Meinungsaustausch ein

Bürgermeister Ferdinand Köck und Amtsleiter Harald Nirschl analysierten den coronabedingten Lockdown in der Gemeinde mit Vertretern aller Parteien und dankten für den Erfahrungsaustausch und die zahlreichen Anregungen. „Zusammenfassend dürfen wir sagen: Die Arbeit des Krisenstabes hat sehr gut funktioniert, die Abstimmung aller Maßnahmen war rasch und zielführend“, sind sie sich einig. Sämtliche Verbesserungsvorschläge werden in unsere gemeinsame künftige Arbeit einfließen. Unser Ziel muss es sein, auch in Zukunft für kritische Situationen bestmöglich gerüstet zu sein.



Amtsleiter Harald Nirschl, Bürgermeister Ferdinand Köck und GR Christian Tschirk.



Vizebürgermeister Jörgen Vöhringer, Bürgermeister Ferdinand Köck und Amtsleiter Harald Nirschl.



GGR Engelbert Sulyok, Amtsleiter Harald Nirschl und Bürgermeister Ferdinand Köck.



Amtsleiter Harald Nirschl, Bürgermeister Ferdinand Köck und GR Peter Souczek



Amtsleiter Harald Nirschl, Bürgermeister Ferdinand Köck und GR Maria von Balthazar

# Das Bürger-Wunschprojekt wird umgesetzt

## Start für Generationenhaus mit großer Mehrheit beschlossen

Der Gemeinderat hat – auf Basis eines Initiativantrages zahlreicher Bürgerinnen und Bürger – einen Meilenstein für Gumpoldskirchen gesetzt: Der Start des Generationenhauses wurde nach mehreren Anläufen beschlossen, ab sofort beginnen die Detailarbeiten. Hier eine Übersicht über die einzelnen Projektabschnitte, die nun umgesetzt werden können:

- › Es entstehen 19 Wohneinheiten für „Begleitetes Wohnen“
- › Ein 2-gruppiger Kindergarten (mit einem Erweiterungsraum für eine 3. Gruppe oder Tagesbetreuung) wird errichtet
- › Ebenso verwirklicht wird ein Multifunktionsraum
- › In einem weiteren Objekt werden die Mutterberatung, das Kulturbüro, die mobile Jugendarbeit und das „projekthafte Lernen“ Platz finden
- › Die Errichtung eines Objektes für „Junges Wohnen“ ist ebenfalls Teil des Gesamtkonzepts
- › Geplant ist weiters ein Veranstaltungszentrum mit Proberäumen für Vereine, einem Archiv und einem Verwaltungszentrum
- › Auch ein Projekt für „Betreutes Wohnen“ ist Teil der Planungen

Im Zusammenhang mit der Umsetzung des Projekts „Generationenhaus“ hat Bürgermeister Ferdinand Köck in den letzten Tagen zahlreiche Zuschriften erhalten – hier auszugsweise einige davon:

„Es freut mich sehr, dass die Parteien in Gumpoldskirchen nun eine Einigung zur Errichtung des Generationenhauses getroffen haben. Nicht nur ich, sondern auch viele Bekannte wünschen sich, dass dieses wichtige Projekt umgesetzt wird. Bitte arbeitet auch weiterhin so konstruktiv in unserer Gemeinde zusammen. Eine positive Arbeit aller



Das Generationenhaus wird umgesetzt

*Parteien für Gumpoldskirchen wird sicher von allen Bürgern honoriert.“*

*Mit freundlichen Grüßen  
Martina Winternitz*

*„Ich bin sehr froh, dass Du und der Gemeinderat einen gemeinsamen Weg für die Errichtung des Generationenhauses gefunden habt. Diese Einrichtung ist für Gumpoldskirchen sicher von Vorteil, nicht nur für unsere älteren Mitbürger, sondern für alle Generationen. Vielleicht könnte man dem Haus einen besonderen Namen geben, der leicht ins Ohr geht und sich positiv in den Köpfen der Bürger verankert. Mein Vorschlag: Vielleicht ist es möglich, dazu einen Ideenwettbewerb zu machen, an dem sich die Bevölkerung aktiv beteiligen kann.“*

*Beste Grüße!  
Georg Grill*

*„Ich war 3 Wochen auf Rehaaufenthalt in Baden täglich mit Therapien rund um die Uhr beschäftigt. In Gumpoldskirchen wieder eingelangt, war ich daher freudig überrascht, dass offensichtlich nach den Berichten in der NÖN, im Bezirksblatt, bestätigt von Gemeinderäten eine Einigung mit Fraktionen betreffend des Generationenhauses erzielt wurde. Die erfolgreiche Unterstützung des*

*Initiativantrages dürfte auch mitgeholfen haben.“*

*Mit freundlichen Grüßen  
Wilhard Haderer*

Für Bürgermeister Ferdinand Köck ist die Verwirklichung des Generationenhauses ein Herzensprojekt, an das er immer geglaubt hat. „Umso schöner ist es, dass jetzt durch die Initiative der Bevölkerung der Gemeinderat den Startschuss dafür gegeben hat“, erklärt er. Um Anregungen auch künftig in die Planungsarbeiten einfließen zu lassen, hat der Bürgermeister bereits entsprechende Schritte gesetzt. So führt GGR Dagmar Händler als direkte Ansprechperson Gespräche mit Vereinsverantwortlichen, um unsere Ehrenamtlichen bestmöglich in das Vorhaben einzubinden. Gerne greift der Bürgermeister auch den Vorschlag aus der Bevölkerung auf, die Bürgerinnen und Bürger über die Namensgebung für das Gumpoldskirchner Zukunftsprojekt entscheiden zu lassen. „Wir werden einen Ideenwettbewerb dazu starten. Die Gumpoldskirchnerinnen und Gumpoldskirchner sollen ihr Wunschprojekt auch nach ihren Vorstellungen benennen“, so Ferdinand Köck. ■



# Gemüsegarten für Selbstversorger

Weingarten einmal anders genutzt



Initiatorin Johanna Gebeshuber (l.), Ruth Pomelek, Gabi Pinter (vorne), mit Elke Lindner, Claudia Renz und Bgm. Ferdinand Köck. © C. Reisinger

Umdenken ist wieder gefragt. Einen Schritt in Richtung biologische Ressourcennutzung ging die Marktgemeinde Gumpoldskirchen mit ihrem Gemüsegartenprojekt. Mittlerweile profitieren bereits 100 Hobbygärtner von dem ehemaligen brachliegenden Grundstück in den malerischen Weingärten. Workshops rund um das Thema Selbstversorgung und Vernetzung bietet der Verein „Regio

Gumpi“ an. Von morgens bis abends herrscht rege Tätigkeit auf dem 1.200 m<sup>2</sup> großen Grundstück, das sich am Fuße der Weinberge befindet. Ob Paradeiser, Erbsen, Chili, Mangold, Ringelblumen oder Sonnenblumen – dem Fleiß und Ehrgeiz mancher Gumpoldskirchner Selbstversorger sind keine Grenzen gesetzt. Die Idee, aus dem brachliegenden Grundstück einen Gemeinschaftsgemüsegarten zu machen, kam von der ortsansässigen Heurigenwirtin Johanna Gebeshuber. „Mir liegt Gumpoldskirchen sehr am Herzen, und es freut mich sehr, dass es uns mit dem Gemeinschaftsprojekt gelungen ist, einen Zugang zu eigenem saisonalen und regionalen Gemüse zu schaffen, und dabei alle mit einzubeziehen“, erklärt die Winzerin, die dabei von Bürgermeister Ferdinand Köck tatkräftig unterstützt wird.

Um altes Wissen wieder auszugraben und dem Gemeinschaftsgarten eine rechtliche Grundlage zu verschaffen, wurde in diesem Zusammenhang der Verein „Regio Gumpi“ ins Leben gerufen, der Workshops rund um die Themenbereiche Selbstversorgung, natürliches und gesundes Leben den

Hobbygärtnern anbietet. Im Vordergrund steht selbstverständlich auch der Gartenkurs von Klosterbauer Johannes Kleedorfer, der die Hobbygärtner in regelmäßigen Abständen unterrichtet. Und damit nicht genug – „Regio Gumpi“ – setzt mit weiteren Veranstaltungen auf nachhaltige Bewusstseinsbildung in der Bevölkerung. So werden die Vereinsmitglieder in die Kunst des Käsemachens eingeweiht, wie man Wintervorräte anlegt, oder lernen, wie man aus Lehm einen Ofen baut – sogar wie man ökologische Putzmittel erzeugt – ist im Weiterbildungsangebot von Vereinsobfrau Johanna Gebeshuber enthalten. Bürgermeister Ferdinand Köck ist übrigens ein wichtiger Befürworter der nachhaltigen Ressourcennutzung: „Dieses Projekt hat sich auf vielerlei Art und Weise bewährt, unsere Selbstversorger haben einen anderen Zugang zur Natur, sie zeigen Respekt und entwickeln innovative Ideen.“

In Österreichs wahrscheinlich berühmtesten Winzerort wurden eigens auch Kräuter- und Blumenwiesen zur Artenvielfalt angelegt. ■

Mag. Claudia Reisinger

## „Goldenen Igel“ für Gumpoldskirchen

Grünraumbewirtschaftung nach Natur im Garten-Kriterien ausgezeichnet

Seit 1999 setzt sich „Natur im Garten“ für die ökologische Gestaltung und Pflege unserer Gärten und Grünräume in Niederösterreich ein. Gumpoldskirchen nahm eine Vorreiterrolle bei der naturnahen Bewirtschaftung des Gemeindegrüns ein und pflegt ohne den Einsatz von Pestiziden, chemisch-synthetischer Dünger und ohne Torf und dokumentierte dies anschaulich. Landesrat Martin Eichtinger sagte dafür mit dem Goldenen Igel herzlich Dankeschön! Im Bild Bürgermeister Ferdinand Köck (li.), Vizebürgermeister Jörgen Vöhringer (re.) und Bauhofleiter GR Alexander Keller. ■





# Gumpoldskirchen: „Wir für Bienen“

Die Vielfalt in unserer Hand ist mehr als nur ein Auftrag

**D**er Schutz der Artenvielfalt beginnt bei uns selbst. Im eigenen Garten und durch unser Verhalten können wir viel für die Natur tun.

## Der Garten als Wohlfühloase für Mensch und Tier

Ein naturnaher Garten bringt allen etwas. Wir Menschen genießen den Schatten der Obstbäume und die Früchte im Herbst. Wer Tiere in seinen Garten lockt, tut aber auch etwas für die Artenvielfalt. Wildbienen, Hummeln und Schmetterlinge bestäuben Obstbäume und Beerensträucher und sorgen so für reiche Ernte. Vögel finden Nistplätze in Hecken und Sträuchern. Igel, Spitzmaus, Eidechse und Molch besiedeln Holzstöße und Steinmauern.

## Wildblumen und heimische Sträucher pflanzen

Heimische Wildblumen-Arten stellen für die Insektenfauna eine ideale Nahrungsgrundlage dar. Pflanzen mit unterschiedlicher Blütezeit bieten vom Frühjahr bis spät in den Herbst einen reich gedeckten Tisch für Bienen, Schmetterlinge, Käfer und andere Bestäuber. Wildblumen brauchen mageren Boden mit weniger Nährstoffen. Das Abgraben der Grasnarbe und die Beimengung von Sand helfen dabei.

## Insektenhotel

Einfache Nisthilfen aus entrindetem Laubholz mit drei bis zehn Millimeter großen Bohrlöchern reichen vollkommen. Die Wände der Löcher sollten möglichst glatt sein. Wählen Sie für die Nisthilfen einen sonnigen, vor Wind und Regen geschützten Platz. Gegen hungrige Vögel schützt ein Netz vor der Nisthilfe. Die Einflugschneise für die Insekten sollte ansonsten möglichst frei sein.

## Altholz für den Winter

Einige Insektenarten wie etwa manche Schmetterlinge überwintern als Puppe. Falllaub, Reisighaufen oder Altholz bieten dafür ideale Bedingungen. Aber auch Igel, Eidechsen oder Vögel suchen sich hier gerne ein Plätzchen und ziehen ihre Jungen auf. Lassen Sie im Herbst die Überreste von Pflanzen stehen.

## Sorgsamer Umgang mit Pflanzenschutzmitteln

Spritzmittel, Dünger und andere chemische Hilfen sind in einem Naturgarten nicht notwendig. Heimische Pflanzen sind an unsere klimatischen Verhältnisse gut angepasst und brauchen in der Regel keine nährstoffreichen Böden. Wer Kräuter für die Küche oder Naschhecken für den Bio-Snack zwischendurch anpflanzt, verzichtet aus eigenem Interesse ohnehin auf den Einsatz von Pflanzenschutzmitteln.

## So geben wir Bienen eine Heimat

Mit der Kampagne „Wir für Bienen“ wird der Fokus auf die Biodiversität in unserem Bundesland gelegt. Tagtäglich setzen sich die heimischen Bäuerinnen und Bauern dafür ein, dass Insekten auf ihren Feldern ein zu Hause finden. „Wir für Bienen“ möchte aber die gesamte Bevölkerung aufrufen, ihren Teil zur biologischen Vielfalt beizutragen und den Bienen und Insekten Heimat zu geben. Bienen brauchen Nahrung und Nistplätze. Vielfältige und kleinräumig strukturierte Lebensräume garantieren ein artenreiches Blütenangebot über die ganze Saison hinweg. Totholz, offene Bodenstellen, Brombeerranken oder leere Schneckenhäuser bieten Wohnraum. Mehr dazu erfahren Sie bei der Initiative des Landes und der Landwirtschaftskammer NÖ unter [www.wir-fuer-bienen.at](http://www.wir-fuer-bienen.at) ■

*Sie lesen gerne und interessieren sich für die Themen Energie, Klima, Umwelt und Natur? Dann nutzen Sie das kostenlose Abo der Zeitschrift UMWELT & energie. Info: [www.umweltund-energie-kostenlos-abonnieren-gz](http://www.umweltund-energie-kostenlos-abonnieren-gz)*



## Fa. MAPAG stellte Betrieb vor

### Analyse-Spezialist

Zur Werksführung lud Dipl.-Ing. Dr. Martin Gregori in seine staatlich akkreditierte Prüf- und Inspektionsstelle MAPAG ein. Daran teilgenommen hatten Bürgermeister Ferdinand Köck, Vizebürgermeister Jörgen Vöhringer, Amtsleiter Harald Nirschl und GR Alexander Keller, um das Einsatzgebiet des Unternehmens kennenzulernen. Der Betrieb ist im Bereich Baustoff-



Werksführung zeigte Tätigkeitsbereiche

untersuchungen und Umweltanalytik tätig. Seit dem Gründungsjahr 1969 beschäftigt sich die MAPAG neben Forschungsarbeiten vor allem mit bautechnischen Untersuchungen im Straßenbau in den Bereichen Asphalt,

Zuschlagsstoffe, Erdbau und Beton. 1988 wurde das Dienstleistungsspektrum durch den Bau des umweltanalytischen Labors mit den Fachbereichen Luft, Wasser, Boden und Abfall maßgeblich erweitert. ■

## Sauber mit ThermoStar

### Trockendampfgerät vorgestellt

Zur Vorführung eines einzigartigen Trockendampfgeräts, das mit reinem Wasser für 100% Sauberkeit sorgt, luden Leopold Spannagel und Ruth Pomelek aus Gumpoldskirchen in die Schule ein. Gezeigt wurde das umfangreiche Einsatzgebiet des umweltschonenden Verfahrens ebenso wie die unkomplizierte und flotte Anwendung für Gewerbe und Privathaushalte. Mit Hilfe der intelligenten Technologie werden sämtliche Oberflächen ebenso rein wie Fugen, schwer zugängliche Abflüsse und vieles andere mehr. Alle Infos und Kontakt: [www.thermostar.cc](http://www.thermostar.cc) ■



Leopold Spannagel und Ruth Pomelek demonstrierten Anwendung und Einsatzgebiete

## Bianca Petz-Wahl

### Presse, PR, Social Media & mehr

Seit Jahresbeginn ist Bianca Petz-Wahl neben ihrer Tätigkeit als Presse- und Marketingchefin der Neuen Oper Wien auch mit ihrer eigenen Werbeagentur mit Schwerpunkt Theaterarbeit in Gumpoldskirchen tätig. Aufgrund ihrer Ausbildung an der FH Wien und der Uni Wien und ihrer Leidenschaft für das Theater

bietet sie Rundum-Service in Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, Werbung und Imagepflege – nicht nur für Kulturbetriebe – an. Mit Begeisterung, Engagement, Flexibilität und Liebe zum Detail erstellt und organisiert sie maßgeschneiderte Konzepte und Maßnahmen für einen einzigartigen Auftreten. „Meine Spezialität ist es,

Geschichten zu erzählen – egal ob über Social Media, einer neuen Homepage, einem Video oder über Werbetexte.“ – Bianca Petz-Wahl

#### Kontakt:

Mag. Bianca Petz-Wahl, BA MA  
[bianca@petz-wahl.com](mailto:bianca@petz-wahl.com)  
[www.petz-wahl.com](http://www.petz-wahl.com)

# Großer Erfolg für die Gutscheinaktion

Raiffeisen Regionalbank Mödling unterstützte

**Die Raiffeisen Regionalbank Mödling unterstützte mit den „Für.Einander Regionsgutscheinen“ die Betriebe und die Konsumenten der Region. Über 190.000 Euro flossen in die regionale Wirtschaft.**

Im Zeitraum 11. Mai – 15. Juni 2020 hat die Raiffeisen Regionalbank Mödling „Für.Einander Regionsgutscheine“ von rund **185 regionalen Unternehmen** angeboten, darunter auch einige Gumpoldskirchner Betriebe. Die Gutscheine wurden mit einem **Rabatt** von 20% bzw. 10% verkauft, dieser wurde von der RRB Mödling bezahlt. Über **1.200 Bewohnerinnen und Bewohner** der Region machten von dem Angebot Gebrauch und kauften Gutscheine im Wert von über **190.000 Euro**. „Die große Nachfrage hat alle unsere Erwartungen übertroffen. Dass sich so viele Menschen solidarisch gezeigt und die lokalen Betriebe unterstützt haben, ist höchst erfreulich“, so Geschäftsleiter Stefan Jauk über die gelungene Aktion.

„Was der einzelne alleine nicht schafft, das schaffen viele“, hat schon Friedrich Wilhelm Raiffeisen gesagt. Durch den Kauf der vielen Gutscheine konnte den lokalen Unternehmen in einer sehr herausfordernden Zeit zu höheren Umsätzen und sofortiger Liquidität verholfen werden.

Darüber hinaus berichteten die teilnehmenden Betriebe auch über eine **positive Werbewirkung**, da die „Für.Einander Regionsgutscheine“ intensiv über die Homepage der RRB Mödling und die sozialen Medien beworben wurden. Viele der regionalen Unternehmen haben dadurch Neukunden gewonnen. Die RRB Mödling ist damit auch den weiteren Zielen ihrer Initiative einen Schritt näher gekommen: „Mit der Gutscheinaktion möchten wir **zur Bewusstseinsstärkung beitragen, wie wichtig das Einkaufen vor Ort ist**. Das Geld bleibt in der Region, es werden Arbeitsplätze gesichert und ein regionaler Geldkreislauf entsteht“, erklärt Bankstellenleiter Martin Bauer.



Bankstellenleiter Martin Bauer mit Christian Keller vom gleichnamigen Gasthaus.

## Gemeinderäte unterstützen Repair Café

Bürgermeister Ferdinand Köck überreichte Sweat-Jacken

Mit dem Ertrag einer Sammelaktion, an der sich Bürgermeister Ferdinand Köck, Vizebürgermeister Jörgen Vöhringer und viele Gemeinderäte beteiligten, wurden für das Repair Café Gumpoldskirchen bequeme Sweat-Jacken mit dem Logo des Repair Cafés angekauft.

Am 17. Juni wurden die Jacken durch die Gemeindeführung an Alfred Peischl, den Gründer und Betreiber dieser Privatinitiative, überreicht. Jeder ehrenamtliche Mitarbeiter des RCG erhielt eine Jacke, um auch in der kalten Jahreszeit entsprechend gekleidet zu sein. ■







**GEMEINSAM.SICHER**  
in Österreich

# Monatsinfos

des Bezirkspolizeikommandos

Das Bezirkspolizeikommando Mödling informiert über einige Deliktsformen im August 2020:

## Leicht steigende Zahl bei Einbrüchen in Wohnraum!

Im August 2020 stieg die Anzahl von Einbrüchen/Einbruchversuchen in Wohnräumlichkeiten im Vergleich zu den Vormonaten leicht an. Es wurden insgesamt neun Einbruchsdelikte der Polizei angezeigt. In sieben Fällen handelte es sich lediglich um einen Einbruchversuch, wobei nichts gestohlen wurde.

Bei den Tatorten handelte es sich 3x um eine Wohnung und 6x um Einfamilienhäuser.

Trotz der erfreulich niedrigen Anzahl bei diesem Deliktsfeld ersuchen wir weiterhin zu jeder Tages- und Nachtzeit aufmerksam zu sein und verdächtige Wahrnehmungen sofort der Polizei per Notruf 133 zu melden!

Tipps der Kriminalprävention gegen Einbruch finden Sie auch unter: <http://bit.ly/2moDIY>

## Einbruchstatistik im August

Datum	Ort	Delikt	Was	Diebsgut
03.08.	Brunn a. Gebirge	Sonst. Tatbeg.	Fenster EG	keines
04.08.	Guntramsdorf	Bohren	Fenster EG	keines
06.08.	Breitenfurth/W.	Bohren	Fenster EG	Bargeld u.a.
10.08.	Gießhübl	unbekannt	Schublade	Bargeld
13.08.	Wr. Neudorf	Einsteigen	Fenster	keines
16.08.	Wr. Neudorf	Aufzwängen	Eingangstür	keines
18.08.	Wr. Neudorf	Aufzwängen	Eingangstür	keines
23.08.	Perchtoldsdorf	Aufzwängen	Terrassentür	keines
25.08.	Mödling	Einschlagen	Fenster	keines

## Vermeehrt Fahrrad-Diebstähle im August 2020

Im August 2020 wurden in den Gemeinden Brunn am Gebirge, Gießhübl, Gumpoldskirchen, Guntramsdorf, Laxenburg, Maria Enzersdorf, Mödling, Perchtoldsdorf, Vösendorf und Wiener Neudorf insgesamt 32 Fahrrad-Diebstähle begangen. Damit ist die Anzahl der Fahrrad-Diebstähle im Vergleich zu den Vormonaten deutlich im Steigen.

Tatorte waren hauptsächlich Abstellplätze bei Bahnhöfen, Freibädern und andere öffentliche Plätze, sowie Abstellräumlichkeiten von Wohnhausanlagen. Alle Fahrräder waren mit verschiedenen Schließvorrichtungen gesichert. Weitere Tipps der Kriminalprävention gegen Fahrraddiebstähle finden sie unter: <http://bit.ly/2HjAYak>

## Fahrrad-Tipps der Polizei

Fahrräder kann man schnell und unkompliziert weiterverkaufen oder selbst verwenden. Könnten Sie nachweisen, dass das Fahrrad, mit dem Sie unterwegs sind, Ihr eigenes ist? Viele Radfahrer können das nicht. Daher machen sich Fahrraddiebe kaum Sorgen, erwischt zu werden. Aber man kann sich schützen!

• **Dokumentieren** Sie die Eigenheiten Ihres Fahrrades wie Marke, Type, Farbe, Rahmennummer und individuelle Besonderheiten, verwenden Sie dazu den Fahrradpass der Polizei. Fotografieren Sie Ihr Fahrrad und speichern Sie das Bild auf PC, Handy oder in einer Cloud ab. Im Falle eines Diebstahls können Sie das Besitzverhältnis nachweisen und

die Polizei kann Fahndungsmaßnahmen einleiten.

Den Fahrradpass können Sie auf der unten angeführten Homepage des Bundeskriminalamtes ([https://www.bundeskriminalamt.at/bmi\\_documents/2464.pdf](https://www.bundeskriminalamt.at/bmi_documents/2464.pdf)) herunterladen.

• **Sperren Sie Ihr Rad mit einem hochwertigen Schloss an einem festen Gegenstand ab**, selbst wenn die Abstelldauer nur ganz kurz ist. Auch zu Hause sollte das Rad abgesperrt werden, besonders in allgemein zugänglichen Fahrradabstellräumen. Widerstandsfähige Schlösser haben einen hohen Metallanteil und sind daher relativ schwer. Schlüssel sind sicherer als Zahlenkombinationen.

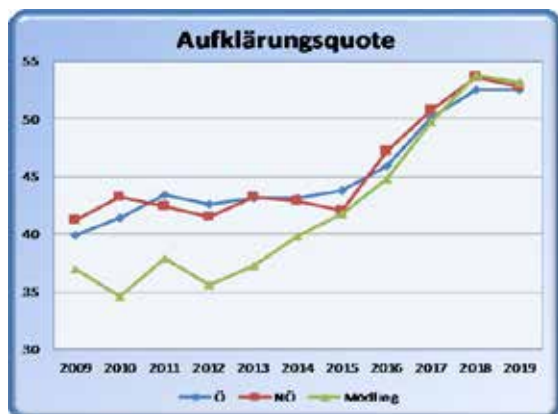
# Gemeinsam.Sicher

Sicherheitsbericht 2019 legt umfassende Statistiken vor

Im Jahr 2019 wurden von den Polizeidienststellen in ganz Österreich insgesamt 488.912 Straftaten an die Staatsanwaltschaften angezeigt. Demnach ist die Kriminalitätsbelastung gegenüber dem Jahr 2018 um 15.931 Anzeigen bzw. um 3,4 % gestiegen. In NÖ wurden 2019 mit 68.996 Straftaten um 2,8 % mehr Anzeigen erstattet, als im Jahr davor.



**Die Kriminalitätsbelastung im Bezirk Mödling ist entgegen dem Bundes- und Landestrend um 2,3 % auf 7.527 Anzeigen zurückgegangen. Die Kriminalitätsrate ist damit die niedrigste der letzten 15 Jahre.**



Die Aufklärungsquote ist um 0,6 Prozentpunkte auf 53,2 % gesunken, liegt aber immer noch über dem bundes- und landesweiten Wert.

## Delikte im Bezirk

Zahlenmäßig den größten Anteil hatten im Jahr 2019 im Bezirk Mödling mit 1.907 Straftaten die Diebstahlsdelikte, gefolgt von 878 Sachbeschädigungen und 858 Einbruchsdiebstählen. Diese drei Deliktgruppen ergeben zusammen

3.643 Straftaten, was fast die Hälfte der Gesamtkriminalität ausmacht.

Einen beträchtlichen Anteil stellen mit 794 Anzeigen auch die Delikte nach dem Suchtmittelgesetz dar. Wegen Betrugs wurden 677 Anzeigen, wegen vorsätzlicher Körperverletzung 382 Anzeigen erstattet.

In der Kriminalstatistik sind auch fahrlässige Körperverletzungen enthalten, die bei Verkehrsunfällen entstanden sind. Im Jahr 2019 waren dies 474 Delikte, um 2,5 % weniger als im Jahr davor.

## Gewaltverbrechen

Im Jahr 2019 wurde im Bezirk Mödling ein Raubmord verübt. Die Ermittlungen wurden vom Landeskriminalamt übernommen, die Täter sind bislang unbekannt.

## Raubüberfälle

Die Anzahl der Raubdelikte ist im Jahr 2019 um 84,6 % auf 24 Fälle angestiegen. Die Tatörtlichkeiten waren einmal eine Wohnung, einmal ein Wettlokal und in den übrigen Fällen öffentliche Orte. Dabei waren es zum überwiegenden Teil Fälle von Straßenraub, die von Jugendlichen an Jugendlichen begangen wurden und in einzelnen Fällen Handtaschenraub. 59 % der Raubüberfälle wurden geklärt.

## Körperverletzungen

Die Zahl der vorsätzlichen Körperverletzungen ist mit 382 Delikten um 9,3 % gesunken, wobei es bei 351 bzw. 92 % der Straftaten nur leichte Verletzungsfolgen gab. Die Aufklärungsquote lag bei 90,0 %. Es wurde keine Körperverletzung mit schweren Dauerfolgen oder mit tödlichem Ausgang verübt. Der überwiegende Teil der Körperverletzungsdelikte ist im Familien- bzw. Bekanntenkreis passiert.

## Einbruchskriminalität

Die Gesamtzahl der Einbruchsdelikte ist um 13,3 % auf 858 Straftaten neuerlich gesunken. Die Aufklärungsquote bei den Einbruchsdelikten lag bei 16 %. Die Zahl der Einbrüche in Wohnräumlichkeiten ist auch im Jahr 2019 neuerlich erheblich zurückgegangen und zwar um 21,1 % auf 154 Delikte. Damit hat sich diese Deliktsform in den letzten sieben Jahren im Bezirk Mödling um 70,8 % verringert.

## Ausgeforschte Straftäter/-innen

Von den 7.527 im Jahr 2019 angezeigten Straftaten wurden 4.004 (53,2 %) aufgeklärt und es wurden 4.275 Straftäter ausgeforscht. ■

# Mehr Lebensqualität für Familien

Fünf Projekte als zentrale Aufgaben ausgearbeitet

Gemeinsam mit allen Generationen und Personengruppen maßgeschneiderte Angebote auszuarbeiten und umzusetzen ist Ziel des Audits am Weg zur familienfreundlichen Gemeinde Gumpoldskirchen. „In zwei Workshops mit Gumpoldskirchnerinnen und Gumpoldskirchnern aus allen Alters- und Interessensbereichen wurden fünf Themengebiete erarbeitet und auch bereits zum Teil umgesetzt“, weiß GGR Dagmar Händler als zuständige Ansprechpartnerin der Marktgemeinde.



*Der Skaterpark mit Pumptrack-Anlage und anderem mehr ist seit Beginn an Magnet für alle Sportbegeisterten und damit ein Zentrum für Jung und Junggebliebene.*



*Die Mutterberatung soll erweitert werden, Initiativen wie die Babyjause sind in Planung - „damit wollen wir unseren Jungfamilien die Möglichkeit geben das Miteinander und den Erfahrungsaustausch zu erleben und voneinander zu lernen“, weiß GGR Dagmar Händler.*

Elternvereinobmann Martin Vodicka und Schüler Angelo Berger erkundeten gemeinsam mit GGR Dagmar Händler und GR Ing. Hubert Reiner den Schulweg, um Gefahrenstellen auszumachen. Martin Vodicka und Angelo Berger wurden dazu jeweils mit einer Helmkamera ausgestattet, um den Weg sowohl aus der Perspektive eines Erwachsenen als auch aus jener eines Kindes festhalten zu können. Die Auswertung zeigte: Gumpoldskirchen hat seine Hausaufgaben gemacht und verfügt über sichere und damit zugleich familienfreundliche Schulwege.



*Auch die Sozialen Medien werden eingesetzt: Auf [www.facebook.com/groups/1380290982268041](https://www.facebook.com/groups/1380290982268041) wurde eine Art schwarzes Brett installiert. „Suchen“ und „Finden“ ist seither leichtgemacht.*



# Für ein gutes Miteinander

von Hundebesitzern und Nicht-Hundebesitzern

Aus aktuellem Anlass möchten wir alle Hundebesitzer und Hundebesitzerinnen darauf aufmerksam machen, dass im gesamten Ortsgebiet Leinenpflicht herrscht. Davon umfasst sind auch sämtliche Wege außerhalb des verbauten Gebiets, Wiesen, Felder und Wälder! Zusätzlich besteht bei Hunden mit erhöhtem Gefährdungspotential eine Beißkorbpflicht.

Wir bitten Sie, diese gesetzlichen Vorgaben zu beachten um so ein friedliches Miteinander in unserer Gemeinde zu gewährleisten.

Danke dafür!

Ihre Marktgemeinde Gumpoldkirchen

## Gesetzliche Grundlagen

Hunde mit erhöhtem Gefährdungspotential gemäß § 2 des NÖ Hundehaltgesetzes sind Hunde, bei denen auf Grund ihrer wesensmäßig typischen Verhaltensweise, Zucht oder Ausbildung eine gesteigerte Aggressivität und Gefährlichkeit gegenüber Menschen und Tieren vermutet wird. Bei Hunden folgender Rassen oder Kreuzungen sowie deren Kreuzungen untereinander oder mit anderen Hunden wird ein erhöhtes Gefährdungspotential stets vermutet:

- Bullterrier,
- American Staffordshire Terrier,
- Staffordshire Bullterrier,
- Dogo Argentino,
- Pit-Bull,
- Bandog,
- Rottweiler und
- Tosa Inu.

Bestehen bei Kreuzungen untereinander oder mit anderen Hunden Zweifel, ob der Hund ein erhöhtes Gefährdungspotential aufweist, hat der Hundehalter ein Sachverständigen-Gutachten darüber vorzulegen. Als Sachverständige im Sinne des § 2 Abs. 4 des NÖ Hundehaltgesetzes, gelten jedenfalls gerichtlich beeidete Sachverständige aus dem Fachgebiet Veterinärmedizin, welche in der Gerichtssachverständigenliste eingetragen sind. Tierärzte gemäß Tierärztegesetz sind ebenfalls Sachverständige im Sinne des § 2 Abs. 4 des NÖ Hundehaltgesetzes.



Bitte beachten Sie im Sinne eines guten Miteinanders die Leinenpflicht im Ortsgebiet. In der Pfaffstättenstraße nächst der Freizeitanlage gibt es aber eine Hundewiese zum Herumtollen!

## Die Hundewiese ist für alle da!

Hunde sind eingeladen, frei herumzulaufen, wenn sie auf Kommandos hören und niemanden gefährden. Die Leinen- oder Maulkorbpflicht ist auf der Hundewiese aufgehoben.

- Achten Sie generell darauf, dass Mensch und Hund in- und außerhalb der Hundefreilaufzone gut miteinander auskommen.
- Als BesitzerIn des Hundes haften Sie im Bereich der Hundewiese für alle von Ihrem Vierbeiner verursachten Schäden selbst. Sorgen Sie daher dafür, dass Sie für Ihren Hund eine Haftpflichtversicherung abgeschlossen haben.
- Achten Sie darauf, dass Ihr Hund nicht unbeaufsichtigt Kot absetzt. HundebesitzerInnen sind – wie überall im Gemeindegebiet – auch hier verpflichtet, den Kot zu entsorgen. Sackerl und Mistkübel finden Sie innerhalb des Bereichs.
- Lassen Sie Ihren Vierbeiner nicht unkontrolliert auf neu eintreffende Hunde zustürmen.
- Hunde sollten nicht ohne Einwilligung ihrer BesitzerInnen gefüttert, gestreichelt, gelobt, gelockt oder getadelt werden.
- Meiden Sie mit einer läufigen Hündin die Hundewiese, um keine Aufregung auszulösen.
- Helfen Sie mit, dass die Hundezone sauber und in Ordnung bleibt!



## Shellac Strikers

### Weinherbst „Soft-Opening“

Mit einem „Soft-Opening“ begrüßten am 4. September die „Shellac Strikers“ am Stand von Familie Otmar Schnitzer beim Wasserleitungshaus die Gäste, die sich auf selbst gekelterten frischen Most und Sturm freuen konnten. Die Shellac Strikers – eine Bigband aus dem Wienerwald – wurden 1982 gegründet. Bereits zum achten Mal spielte die beliebte Bigband am Wasserleitungsweg.

## Weinherbsteröffnung

### Besondere Zeiten erfordern besondere Maßnahmen

Zur Weinherbsteröffnung „light“ im Zeichen von Corona lud die Marktgemeinde Gumpoldskirchen am 5. September 2020 ein. Mödlings Bürgermeister NRAbg. Hans-Stefan Hintner mit seiner Karin und Bürgermeister Robert Weber, Guntramsdorf, kamen zur Eröffnung auf den Kirchenplatz, wo der Musikverein unter der Leitung von Eduard Taufratzhofer für gemütliche Stimmung sorgte.

Auch unter den Rathausarkaden schenkte die Gumpoldskirchner Hauerschaft ihre Weinspezialitäten aus, in den folgenden Wochen laden diverse Heurigen zu ihren Aussteckterminen und bieten ihren Gästen die ein oder andere Besonderheit an. ■



*Bürgermeister Ferdinand Köck mit Michaela, Bürgermeister NRAbg. Hans-Stefan Hintner mit Karin Bittermann, Vizebürgermeister Jörgen Vöhringer und GGR Dagmar Händler stoßen bei der Vinothek in der Kirchengasse auf den Weinherbst an.*



# Schnee von Heute

Michael Frank

Ein Liedermacher der ersten Stunde ist zurück. Michael Frank war dabei, als ab Mitte der siebziger Jahre junge Männer mit Gitarren in den legendären Folk-Club Atlantis in der Wiener Operngasse hinabstiegen und ihre Songs, meistens im Wiener Dialekt, vorstellten. Viele von ihnen machten eine große Karriere (z.B. Wolfgang Ambros), einige haben uns schon verlassen (Georg Danzer, Sigi Maron...), einige gaben auf und ließen ihre Texte un Gitarren verstauben. Und andere, wie Michael Frank, lassen immer wieder durch Auftritte oder neue Tonträger von sich hören. Frank argumentiert immer wieder, dass er nichts Besseres zu tun wüsste, als neue Lieder zu schreiben und Stunden mit seiner Gitarre zu verbringen. Die letzte CD erschien 2006, „Wo ist die Zeit?“. Drahdwaberl Stefan Weber beurteilte damals Franks Album als sein bisher Bestes. Mit „Schnee von heute“ wird Weber, wo er auch



Liedermacher Michael Frank

immer ist, auch seine Freude haben. Michael Frank kehrt zurück seinen Anfängen. Er nahm in einem musealen Saal eines Gumpoldskirchner Heurigen (Fritz Kuczera) 11 neue Lieder auf und beschränkte sich auf seine Stimme und akustische Gitarre. Ihm zur Seite stand nur der Jazz-Gitarrist Hans Zinkl mit seiner Fender oder Gibson. Zinkl, ein in der Szene heiß begehrter und vielseitiger Musiker lässt Soli hören, dekoriert aber auch

die Songs und kreiert Stimmungen. Die Ernte der letzten 15 Jahre ist für Michael Frank ergiebig. Er singt über Menschen, die ihm wichtig und von liebevollem Wert sind („Für Arik Brauer“, „Für Astrid“ oder „Fliag´ net z´weit weg“), reflektiert den Alltag in einer leicht süffisanten und amüsanten Weise („Arme Leber“, „Papa schloft net“ oder „Der Couchpotatoe“). Unterm Strich singt der Dialektliedermacher Michael Frank über die Kerben, die uns das Leben schlägt, über eine stumpfe Hoffnungslosigkeit, die immer wieder von Lebensmut gelöscht wird oder die Trauer, wenn einem die engsten Freunde vorausgehen. Als Bonus-Titel gibt es auf der CD die zwei Hits „Oh, du mein Chef“ und „Baby schloft net“ aus einer früheren Schaffensphase.

## Kontakte:

Michael Frank: [www.michaelfrank.at](http://www.michaelfrank.at), 02236/506588

Christian Vondra: 0677/62048123

Ernst Weiss: 0676/5420053

## 22. Union Tennisturnier

Florian Pukal holte sich nach 10-stündigem Turnier den Sieg



23 Teilnehmerinnen und Teilnehmer kämpften beim 22. UNION TENNISTURNIER, das am 15. August 2020 auf den ATUS Tennisplätzen ausgetragen wurde, mit vollem Einsatz um den Sieg. Nach dem beinahe 10-stündigen Bewerb konnte Florian Pukal das Match für sich entscheiden und nach spannenden Spielen Platz 1 erringen. Die weiteren Stockerplätze: Peter Schada mit Platz zwei vor dem Drittplatzierten Günther Kovaricek. Die Marktgemeinde Gumpoldskirchen gratuliert herzlich. Im Bild von rechts Turnierleiter Thomas Reisacher, Peter Schada, Florian Pukal und Günther Kovaricek.





# Sommerferien in Gumpoldskirchen

## Ferienspiel und Camps sorgten für bunten Freizeitspaß

Der Sommer 2020 wird wohl allen als besondere Zeit in Erinnerung bleiben. Auf die besonderen Umstände bedacht genommen wurde auch bei der Freizeitgestaltung. Dennoch war es der Marktgemeinde Gumpoldskirchen mit Jugendgemeinderätin Natalie Scharschon und allen beteiligten Vereinen wichtig, unseren Kindern und Jugendlichen im Ort eine möglichst unbeschwernte Zeit zu bieten, in der das Ferienspiel für Spiel, Spaß und Spannung sorgte. Lustig zu ging es in der Kinder-Holzwerkstatt von Andrea Weber, wo gesägt,

gebohrt, geschliffen, geklebt, gemalt und im angrenzenden Garten mit Naturmaterialien gearbeitet wurde. Eine tolle Zeit erlebten die Kinder aber auch am Annahof in Laab im Wald. Mit großem Eifer gingen die Kinder ans Töpfern, bewiesen Kreativität beim Theater-Workshop und Actionpainting oder beim Gestalten von ASCOT-Hüten. Ein Tanzworkshop brachte ebenso Abwechslung ins Programm wie der gemeinsame Besuch des Freibads. In der Schulküche der NMS fand im Rahmen des Ferienspiels ein Kocherlebnis der besonderen





Art statt. Unter der Leitung der Ernährungswissenschaftlerin Lisa Kerschbaumer gab's einen Kinderkochkurs der Initiative »Tut gut!«, bei dem viele Köstlichkeiten gemeinsam zubereitet und auch verkostet wurden. Ein Abenteuer vor der eigenen Haustüre bot Adventuregolf. Beim Feriencamp 2020 konnten nicht nur Talente erkannt und Neues ausprobiert werden, auch viele Freundschaften wurden geknüpft und miteinander viele schöne Stunden verbracht. Lehrreiches stand beim Ausflug in den Biosphärenpark Wienerwald am Programm,

der die Vielfalt vor der eigenen Haustüre näherbrachte. Die Geschicklichkeit stand beim Nachmittag am ATUS-Gelände im Zentrum, zeigte „smovey-Trainerin“ Claudia Engel doch anschaulich, welche Trainingsmöglichkeiten die Fitnesskleingeräte bieten. Jede Menge Spaß erlebten die Kinder und Jugendlichen last but not least beim großen Abschlussfest bei der Feuerwehr, das sich auch Bürgermeister Ferdinand Köck nicht entgehen ließ, um den Veranstaltern für ihr Engagement herzlich Danke zu sagen.



# Neues aus der Musikschule

Besonderes Schuljahr erfordert besondere Maßnahmen



*Open-Air Klassennachmittag im Schul-Innenhof mit Marlene Distl*

Das Schuljahr 2020/21 wird sich auch in der Musikschule in mehrerlei Hinsicht von allen vorangegangenen unterscheiden. Es gibt ja bekanntlich viele Corona-bedingte Fragezeichen im Hinblick auf gesetzliche Verordnungen und Richtlinien, die sich noch dazu anlassbezogen und somit quasi „von heute auf morgen“ ändern und so auch den Unterricht bis hin zu einem neuerlichen lock-down beeinflussen könnten.

Nichtsdestotrotz werden wir versuchen, den Musikschulunterricht **so unverändert wie nur möglich** anzubieten und abzuhalten, und vor allem auch gute und praktikable

Lösungen für unsere vielen **öffentlichen Aktivitäten** zu finden, um unsere Schülerinnen und Schüler nicht für noch ein Semester um die Möglichkeit zu bringen, sich und ihr Können vor Publikum zu präsentieren.

Für den **Zawinul Award 2021** ist aufgrund der zu erwarteten anhaltenden Reiseangst und der Einreisebeschränkungen zwischen den USA und Österreich eine zeitgleich stattfindende und über live-stream vernetzte Award-Show in Los Angeles und in Wien in Planung, die via social-media auch weltweit verfolgt werden kann.

Größere Veranstaltungen wie **Lehrerkonzert**, **Musical der Singschule** und das **MusiComiCriminal von Wolfgang Berry** werden eventuell bei halbiertem Platzangebot und verdoppelter Anzahl an Vorstellungen stattfinden, ähnliche Lösungen werden beim großen **Kinderkonzert** und bei **Klassenabenden** angestrebt.

Die Verwirklichung all dieser Vorhaben hängt natürlich immer von der jeweiligen Corona-Situation ab, wir sind aber zuversichtlich, für jede Voraussetzung eine kompatible Lösung finden zu können.

Wir freuen uns trotz aller eventuell unvermutet auftretenden „Flexibilitätstests“ auf ein schönes, interessantes und erfolgreiches Schuljahr! ■

*Die Lehrerinnen und Lehrer  
der Joe Zawinul Musikschule*

## Terminkalender Musikschule

für das Schuljahr 2020/21:

19., 20., 21. März „A Mords G'schicht“ MusiComiCriminal  
von Wolfgang M. Berry (Turnsaal d. Schulzentrums)

10. April „Musik ohne Grenzen – das Lehrerkonzert“  
(Deutsch Ordens Schloss)

27. Mai Instrumentenpräsentation für Kinder  
(Vortragssaal der Musikschule)

20. Juni „Buntes Kinderkonzert“  
(Saal der ehem. Landwirtschaftlichen Fachschule)

*Beginnzeiten werden rechtzeitig bekanntgegeben.*



## Wandergruppe aus Gumpoldskirchen

### Unterwegs zur Araburg

Unsere monatlich stattfindende Wanderung führte uns im Juli auf die ARABURG. Vom Turm der Burgruine genossen wir einen herrlichen Blick auf die Berge rundum.

In Kaumberg kehrten wir dann in die Cafe-Konditorei Singraber ein. Wir ließen uns Eis und Kaffee schmecken und plauderten mit dem Besitzer des Lokals. Nachdem er von uns erfahren hatte, dass wir vor vielen Jahren auf dem Weg nach Mariazell von ihm als Wegzehrung einen gebackenen Hut



*Einen wunderbaren Tag erlebte unsere Wandergruppe*

erhielten, beschenkte er uns diesmal mit zwei solcher Hüte. „Semmelhüte“ sind nicht für die Ewigkeit bestimmt. Beim Heurigen Grill verspeisten wir unser Geschenk. Ein Gläschen Wein durfte dabei nicht fehlen. ■



*Zur Generalversammlung mit Neuwahl des Vorstands lud die 1. Sportvereinigung Gumpoldskirchen (1. SVG) am 4. Juli 2020 ein. Im Anschluss an die Berichte und Rückblicke der Verantwortungsträger wurde das neue Team an der Spitze einstimmig gewählt. Obmann ist Andreas Kolm. Ihm zur Seite stehen Jochen Lindner als sein Stellvertreter sowie Reinhard Levonyak als Kassier. In den weiteren Funktionen: Patrick Grasser (Kassier-Stellvertreter), Sarah Levonyak (Schriftführerin), Sonja Kolm (Schriftführerin-Stellvertreterin) und Walter Poandl wie gehabt als Jugendleiter.*

## Repair Café nimmt Aufträge an

### Ausschließlich telefonische Reparaturannahme

Nach der durch die Pandemie bedingten Schließung und der darauf folgenden Erledigung von liegengebliebenen Reparaturen, ist das Team vom Repair Café Gumpoldskirchen nun wieder bereit sich neuen Herausforderungen zu widmen. „Allerdings gibt es keine fixen Öffnungstage mehr, da der Besuch des Repair Cafés nur nach telefonischer Terminvereinbarung oder nach Anmel-

dung per E-Mail möglich ist“, erläutert Gründer Ing. Alfred Peischl. Das Betreten ist nur mit Mund-/Nasenschutz gestattet! Bitte bei der Anmeldung Gerätetyp und Modellnummer sowie genaue Fehlerangabe durchgeben. Ungereinigte Geräte werden zurückgewiesen. Staubsauger haben auch Feinstaubfilter, die sehr oft total verunreinigt sind. Bitte um Beachtung und Reinigung bzw. Aus-

tausch! Zur Erinnerung: Großgeräte, wie Waschmaschinen, Elektroherde, Hochdruckreiniger, Kühlschränke, Rasenmäher usw. werden nicht entgegengenommen. Hausbesuche fallen auch nicht in das Gebiet des RCG. Für Fernsehgeräte und Kaffeefullautomaten gibt es preiswerte Partner. Der Service des RCG ist kostenlos, Spenden werden gerne entgegengenommen. ■



## Brigitte Krüger's feines G'spür für die Region

Direktorin der hiesigen Volksschule

**M**it spitzer, humorvoller Feder zeigte unsere Volksschuldirektorin in den vorangegangenen Ausgaben unserer Gemeindezeitung Wissenswertes rund um Natur, Um- und Arbeitswelt in und um Gumpoldskirchen auf. Auch ging sie dem Volksmund im Hinblick auf die Ortsnamen auf den Grund. In den kommenden Ausgaben beschäftigt sich Direktorin Krüger nun mit den Lostagen und Bauernregeln.

Die Winter waren früher auch in unserer Gegend schneereich und kalt. So überrascht es nicht, dass die Menschen in vergangenen Zeiten schon im Herbst an Naturbeobachtungen versuchten den kommenden Winter vorherzusagen.

Eine der Beobachtungen war der Zug der Schwalben. In der ersten Septemberhälfte sammeln sich die Schwalben und ziehen in großen Schwärmen gegen Süden. Im Mittelalter galt die Schwalbe als Licht- und Muttergottesvogel, da das Kommen und Gehen dieser Zugvögel mit hohen Marienfeiertagen zusammenfällt.

Als reine Insektenfresser sind auch heute noch die Schwalben in den Bauernhäusern und -ställen gern gesehen. Im Sommer, wenn der

Luftdruck hoch ist, fliegen die Insekten hoch, so dann auch die Schwalben. Ändert sich das Wetter, fällt der Luftdruck, die Insekten fliegen in Bodennähe.

- **Siehst du Schwalben niedrig fliegen, wirst du Regenwetter kriegen.**
- **Fliegen Schwalben in der Höh'n, kommt Wetter, das ist schön.**
- **Zu Maria Geburt (8. Sept.) fliegen die Schwalben wieder furt. Doch bleiben die Schwalben noch lange, sei dir vor dem Winter nicht bange. Zu Maria Verkündigung (25.März) kommen die Schwalben wiederum.**
- **Knospen zu St.Barbara, sind zum Christfest Blüten da!**

Am 4. Dezember, am Beginn der Adventszeit ist das Fest der Hl.

Barbara. Nach einer Legende blieb Barbara am Weg in ihr Gefängnis mit ihrem Gewand an einem Zweig hängen. Sie stellte das abgebrochene Stück von einem Strauch in ein Gefäß mit Wasser und der Zweig erblühte genau an dem Tag als sie zu Tode kam.

Dem Volksglauben nach bringt das Aufblühen der Zweige Glück, ledigen Mädchen soll es die Hochzeit vorhersagen. Die Bauern verwendeten die blühenden Zweige als Ernteorakel, die Blütenanzahl sollte die Erntegröße anzeigen.

In Gumpoldskirchen werden am 4.12. Kirschzweige als Barbarazweige in die Vase gestellt, die Weinbauern gaben früher noch zusätzlich Weinreben zu den Zweigen. Diese dienten als Ernteorakel für die nächste Weinlese.

## Wohn-Service

Sprechstunde für alle Gemeindewohnungsmieter und Interessenten

Ein Service der Marktgemeinde Gumpoldskirchen richtet sich an alle Gemeindewohnungsmieter bzw. Interessenten: GGR Ing. Walter Promitzer informiert im Rahmen seiner Sprechstunde, die jeden 2. Dienstag im Monat von 17 bis 18 Uhr im Rat-

haus, Schrankenplatz 1, sowie nach telefonischer Vereinbarung stattfindet, über alle Fragen zu Gemeindewohnungen (z.B. Mieten, Kaution, ev. Schäden und Reparaturen, Verbesserungen usw.). Auch gibt GGR Ing. Promitzer gerne Auskunft zu Wohnungsvergaben

und deren Richtlinien. Info, Tel. Ing. Promitzer, Tel. 0699/16210133.



# Erreichbarkeiten und Zuständigkeiten

Marktgemeinde Gumpoldskirchen, Schrankenplatz 1, 2352 Gumpoldskirchen  
Tel. 02252/62101, Fax 02252/62101 33, office@gumpoldskirchen.at, www.gumpoldskirchen.at

## Gemeindeamt

**Parteienverkehr:** Mo u. Fr, 8–12 Uhr u. Di, 15–19 Uhr.

**Sprechstunden des  
Bürgermeisters:** Mo, 8–9  
u. Di 18–19 Uhr.

**Bausachverständiger:** Di,  
15–18 Uhr, bitte Termin vereinbaren!

## Altstoffsammelzentrum

Di, 16 bis 18 Uhr, F, 13 bis 16 Uhr und Sa, 9 bis 12 Uhr.  
Folgende Materialien können in Haushaltsmengen abgegeben werden: **kostenlos:** Grünschnitt, Papier, leere Zementsäcke, Dosen, Eisen, Autobatterien, Kühlschränke, Tiefkühltruhen, TV-Geräte, PC's, etc., Bauschutt (bis 1m<sup>3</sup> pro Anlieferungstag), Sperrmüll (bis 1 m<sup>3</sup> pro Anlieferungstag), **gegen Entgelt:** PKW-Reifen ohne Felgen (€ 2,- /Stk.), PKW-Reifen mit Felgen (€4,- / Stk.), Bauschutt über 1m<sup>3</sup> (pro 0,25m<sup>3</sup> € 8,50 / m<sup>3</sup>), Bauschutt über 1 m<sup>3</sup> (pro 0,5 m<sup>3</sup> € 17,- / m<sup>3</sup>), Bauschutt über 1 m<sup>3</sup> (pro m<sup>3</sup> € 34,-/m<sup>3</sup>), Sperrmüll über 1 m<sup>3</sup> (pro 0,5m<sup>3</sup> € 16,50/m<sup>3</sup>), Sperrmüll über 1 m<sup>3</sup> (pro m<sup>3</sup> € 33,-/m<sup>3</sup>). Anlieferung außerhalb der Öffnungszeiten: € 50,-/Anfuhr. Die Bezahlung erfolgt direkt im Altstoffsammelzentrum. Entgegennahme von Altspisefetten

(-ölen) nur im NÖLI bzw. GASTRO-NÖLI. Bauschutt wird nur getrennt von übrigen Materialien (Kabel, Styropor, Verpackungsmaterial, usw.) entgegengenommen. Rigips, Eternit und Heraklith separat anliefern, nicht zusammen mit Bauschutt! Sperrige Gegenstände wie Kästen, Betten etc. sind zerlegt oder zerkleinert abzugeben. Altmedikamente bitte in der Drogerie & Rezeptannahmestelle, abgeben. Problemstoffe bitte dem Handel retournieren (gesetzliche Rücknahmepflicht). Auch helfen Sie damit Kosten einzusparen!

## Müllabfuhr (Info der Gemeinde)

Die Müllbehälter müssen am Abfuhrtag ab 6 Uhr bereitstehen!

## Bibliothek

Übersiedelt in die Schulgasse 10! Infos: oeff.buecherei.gpk@inprot.at, www.gumpoldskirchen.bvoe.at

## Tourismusbüro

Schrankenpl. 5, Tel. 02252/63 536 Fax 02252/63 495, tourism@gumpoldskirchen.at; Öffnungszeiten:  
**April bis Oktober:** Mo bis Fr, 10–13 und 14–17 Uhr. Sa und So, 10–15 Uhr. An Sonntagen zwi-

schen 20.4. und 8.10. werden Tourismusbüro und Ortsvinothek von den örtlichen Weinhauern betreut. Feiertag geschlossen.

**November bis März:** Mo bis Fr, 10–13 und 14–16 Uhr, Sa, 10–15 Uhr, So geschlossen.

## Störungsdienste Elektrotechniker

Sa, So und Feiertage (9 – 18 Uhr!) Durchführung der Störungsdienste **kostenpflichtig** (ab € 95,-). Termine:

**14.-20.9.** GROSSlicht Elektrotechnik GmbH, 2380 Perchtoldsdorf, Salitergasse 26/2/1, 0664/1216077, 01/9053449

**21.-27.9.** Elektrotechnik Wolfgang Gratzner GmbH, 2331 Vösendorf, Laxenburger Str. 196 GL 2, 0664/1033939  
**29.9.-4.10.** Kolbitsch & Blass GmbH, 2340 Mödling, Hauptstraße. 26, 02236/22135

## Praktische Ärzte

**Dr. Nina Doruska,** Neustiftg. 16, Tel. 02252/607 208, 0676/4741280. Ordination: Mo, 7.30–13.30 Uhr, Labor: 7.30– 9 Uhr. Di, geschlossen, Mi, 17–20 Uhr, Do, 7.30–14.30 Uhr. Labor: 7.30–9 Uhr, Fr, 11–14 Uhr.

**Mag. Dr. Wolfgang Lischka,** Novomaticstr. 14, Tel. 02252/607 206, 0650/24

Hotlines  
Coronavirus:  
**AGES, Tel. 0800 555621** –  
rund um die Uhr.  
Wenn Sie glauben, Sie  
haben sich angesteckt:  
**1450**

57 181. Ordination: Mo, 15–19 Uhr, Labor Di, 8–9.30 Uhr. Ordination: Di, 9.30–12 Uhr. Mi, 15–19 Uhr, Do, Labor: 7–8.30 Uhr, Ordination Do: 8.30–11 Uhr, Fr, 8–12 Uhr. Nach Voranmeldung.

## Gemeindeärztin Dr. Doris Drach

Tel. 0676/670 52 00, Veltlinerstraße 1/5, Guntramsdorf

## Zahnarzt

**DDr. Bernhard Buck**  
Facharzt für Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde, Implantologie, Parodontologie, Endodontie. SVA. KFA, Wahlarzt, Badenerstr. 18, Tel. 0660/50 64 600.  
Ordination: Mo. 8-16 , Di. 11-18, Mi. vereinb. Do. 8-16, Fr. 8-15 Uhr

**DDr. Nicole Steiner**  
Zahnärztin & Fachärztin für Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie, alle Kassen und privat, Mühlackerg. 4, Gumpoldskirchen, Tel. 02252/62353.  
Ordination: Mo, 8–11 Uhr und 13–16 Uhr, Mi., 9–12 und 16–19 Uhr, Do, 8–11 und 13–16 Uhr und Fr, 9–12 Uhr

## Bioresonanz

Elisabeth Reisacher  
Humanenergetikerin für Bioresonanz u. Schüsslersalze,  
Bachblütentherapeutin  
Prof. J.W. Zieglergasse 15,  
Gumpoldskirchen, Praxis:



Mo bis Do, 9-17 Uhr, Tel. 0676/3337737; elisabeth.reisacher@kabsi.at

## Drogerie & Rezept-sammelstelle

Wienerstr. 92, Tel. 02252/63150; Mo bis Fr, 9-12.30 Uhr. Arzneimittelbestellungen während Öffnungszeiten durch Einwurf der Rezepte in den Briefkasten oder tel. bzw. per Fax an: 02252/63150, 02236/53472 (Tel.) od. 02236/53472-20 (Fax); „Altmedikamente“ nur IN der Apotheke (Rezept-sammelstelle) abgeben. NICHT vor die Tür stellen.

## Bowen-Praxis

Petra Reifeltshammer  
Mag. (FH) Michael Riedel,  
Wienerstraße 90,  
Gumpoldskirchen,  
Tel. 0664 4345049  
termin@gesundmitbowen.at  
www.gesundmitbowen.at

## Ergotherapie

Sabine Markt  
mobile Ergotherapeutin  
Franz Bilko Gasse 3e  
Gumpoldskirchen  
Tel: 0660/2553194  
www.ergo2be.at

## Logopädie

Bettina Haas, BSc  
Novomaticstraße 14  
Gumpoldskirchen  
Tel. 0650/2113800

## Physiotherapie

**Stefan Rodlhofer**  
Physiotherapeut,  
Traiskirchnerstraße 5,  
Gumpoldskirchen,  
Tel. 0699/172 822 28

## Cornelia Stoßfellner

Physiotherapeutin,  
Traiskirchnerstraße 5,  
Gumpoldskirchen,  
Tel. 0699/10 28 95 03

## Stefan Stoßfellner, BSc

Physiotherapeut,  
Neuburgerw. 17, Gumpoldskirchen, Tel. 0650/9634036

## Ulrike Langhans

Physiotherapeutin,  
Traiskirchnerstraße 5,  
Gumpoldskirchen, Tel. 0664/38 19 391  
www.langhans.at

## Lukas Steinbichler

Physiosolutions – Praxis  
für Physiotherapie  
Gumpoldskirchen  
www.physiosolutions.at  
Tel: 0670/40 40 062

## Beate Wieser

Physiotherapeutin & Yoga-  
lehrerin, Novomaticstr. 14,  
Gumpoldskirchen  
Tel. 0660/8191326  
www.beate-wieser.at

## Psychotherapie

### Ilse Schmoll, MSc

Klientenzentrierte  
Psychotherapeutin,  
Steingrubenweg 7,  
Gumpoldskirchen,  
Tel. 0676/9636931;  
www.8ung.at/ilseschmoll

### Corinna Michaela Sykora

Psychotherapeutin für  
Katathym Imaginative  
Psychotherapie, Internat.  
anerkannte Yogalehrerin  
Entspannungstrainerin,  
Erwachsenenbildnerin,  
Wienerstr. 169/1,  
Gumpoldskirchen,  
Tel. 0664/9444 363

### Elisabeth Heller

Dipl. Sozialpädagogin und  
Psychotherapeutin, F.  
Bilkogasse 22, Gumpoldskirchen, psychotherapie@elisabeth-heller.at  
www.elisabeth-heller.at

kirchen, psychotherapie@elisabeth-heller.at  
www.elisabeth-heller.at

### Petra Pribil

Systemische Familien-  
therapeutin, Trauma-  
therapeutin, Supervisorin  
Neustiftg. 5, Gumpoldskirchen, Tel. 0664/2421220  
petra.pribil@lifeperformance.at; www.lifeperformance.at

### Mag. Gabrielle Ament

Klinische- u. Gesundheits-  
psychologin, Jubiläumsstr.  
54, Gumpoldskirchen,  
Tel. 0650/362 90 70,  
info@gabrieleament.com,  
www.gabrieleament.com

## Ganzheits- medizin & Ernährung

Privatordination Dr. med.  
Herta Scheibelreiter, Mag.  
Gabriele Lang, K. Müllerw. 3,  
Gumpoldskirchen, Tel.  
0664/112 77 93. Ordi: Mo bis  
Fr nach tel. Vereinbarung

## Shiatsu

Eva Hainzer, Dipl. Shiatsu  
Praktikerin, Cranio-sacral  
Therapeutin, Steingruben-  
weg 4B, Gumpoldskirchen,  
Tel. 0650/7716519, eva.hainzer@hotmail.com

## Tierarzt

### Dr. Rita Prünner

Wienerstr. 89, Gumpoldskirchen, Tel. 02252/621740, 0676/4591808 (Notfälle: Mo bis Fr, 8-19 Uhr). Praxis: Mo, Di, Mi 16.30-18.30 Uhr und Fr 9-11 und 16.30-18.30 Uhr. Tel. 02252/62174, tierarzt@ruenner.at, www.tierarzt.pruenner.at, Termine möglich.

## Öffnungszeiten Postpartner

Wienerstr. 40, Tel. 02252/ 60 73 86, Fax 02252/60 74 09  
Mo 8-12 und 15-18 Uhr,  
Di 10-12 und 15-18 Uhr,  
Mi 10-12 und 15-18 Uhr,  
Do 10-12 Uhr (Nachmittag  
geschlossen), Fr 10-12 Uhr  
und 15-18 Uhr.

## Babytreff

Mi, 9.30-11 Uhr, (ausgen.  
Feiertage u. Schulferien),  
Garteng. 29, Gumpoldskirchen. Eintritt frei!

## Stillgruppe

jeden zweiten Dienstag,  
10 bis 11.20 Uhr, Garteng. 29,  
Gumpoldskirchen

## Vereinsbus

### Ausleihmodalitäten

Der Jugend- und Vereinsbus kann ausschließlich für Personentransporte ausgeliehen werden, wobei örtlichen Vereinen der Vorzug gegeben wird. Für Transportzwecke steht das Fahrzeug nicht zur Verfügung. Verrechnet wird das amtliche Kilometergeld von € 0,42/km; Benzin ist inkludiert. Reservierungen bei Bauhofleiter Alexander Keller, Tel. 0699/16210140 od. Roland Wegscheider, Tel. 0699/16210105.

## Freudiges Ereignis

### Anmeldung durch das Standesamt

Wenn Neugeborene gleich durch das Standesamt im Spital angemeldet werden und den Meldezettel erhalten, muss die Geburtsurkunde trotzdem dem Gemeindeamt vorgelegt bzw. eine Kopie übermittelt

werden. Die Geschenke für den neuen Erdenbürger (Dokumentenmappe und Wickelrucksack) werden am Gemeindeamt ausgegeben.

## Öffentliche Beleuchtung

Manchmal muss auch am helllichten Tag die Beleuchtung eingeschaltet werden, damit man die Leuchtmittel überprüfen und nötigenfalls gegen neue austauschen kann.

## Heurigenkalender

Die Ausschanktermine

der Gumpoldskirchner Heurigenlokale werden im Aussteckkalender und per Flugblatt veröffentlicht.

## Altglascontainer

**Bitte beachten Sie die Ruhezeiten!**

Aus gegebenen Anlass wird darauf hingewiesen, dass das Einbringen von Altglas in die dafür vorgesehenen Container bei den Sammelstellen im kompletten Ortsgebiet ausschließlich werktags von 7 bis 19 Uhr gestattet ist. Die Marktgemeinde

Gumpoldskirchen bittet um Beachtung!

## Mobile Jugendarbeit

Die Streetworker der Moja laden jeden Dienstag von 13 bis 15 Uhr zu Gesprächen in ihren Bus bei der Park & Ride Anlage beim Bahnhof, Bahngasse.

## Taxidienst

Taxi Luegmayer,  
Tel. 0676/5060012

## Impressum

Medieninhaber & Herausgeber: Marktgemeinde Gumpoldskirchen, Schranzenplatz 1,

Für den Inhalt verantwortlich: Bgm. Ferdinand Köck  
Fotos & Texte: A. Peischl, FK Nebuda und zur Verfügung gestellt.

**Redaktionsschluss** für die nächste Ausgabe: 15. November 2020.

# COVID-19

## Corona erfordert individuelles Termin-Management

Im Jahr 2020 läuft nichts so, wie wir es gewohnt sind. Die zahlreichen Maßnahmen, die zur Eindämmung des Coronavirus nötig sind, machen es auch den Vereinen, Selbsthilfegruppen und Serviceeinrichtungen schwer, Termine zu planen und längerfristig festzule-

gen. Aus diesem Grund ist es auch uns nicht möglich, verbindliche Informationen zu veröffentlichen. Wir bitten daher um Verständnis, dass wir für die auf den Serviceseiten angegebenen Zeiten keine Gewähr übernehmen können.

**Bitte nehmen Sie daher auf jeden Fall persönlichen Kontakt mit der jeweiligen Vereinen und Serviceeinrichtung auf, um die jeweils aktuell gültige Regelung zu erfragen.**

Wir danken für Ihr Verständnis!

## Ärztezentrum

Novomaticstraße 14, Tel. 02252/60 7206

Dr. Claude Alf, Tel. 0664/151 44 04

Dr. Erich Budschedl, Tel. 0664/44 27 713

Jürgen Huber, Tel. 0699/120 05 711

Dr. Wolfgang Lischka, Tel. 02252/607 206

Dr. Michaela Kulovits, Tel. 0699/109 955 94

Lukas Steinbichler, Tel. 0670/40 40 062

Beate Wieser, Tel. 0660/819 13 26

Ass. Prof. Priv. Doz. Dr. Reinhard Schuh,  
Tel. 0650/463 59 83

Facharzt für Neurologie und Psychiatrie

Facharzt für Innere Medizin / Kardiologie (Oberarzt der 5. Med [Kardiologie] des KEJ Krankenhauses)

Home Care Manager, Systemischer Coach, Familientrainer

Arzt für Allgemeinmedizin – alle Kassen

Fachärztin für Hals-, Nasen- und Ohrenerkrankungen,

TCM und Akupunktur für den HNO-Bereich

Physiosolutions – Praxis für Physiotherapie Gumpoldskirchen

Dipl. Physiotherapeutin & Yogalehrerin

Facharzt für Orthopädie und orthopädische Chirurgie

Spezialist für Fuß und Sprunggelenk

## Unser Bürgermeister gratulierte den Jubilaren persönlich

Bedingt durch den Lockdown fanden von März bis Mai keine Ehrungen statt. Bürgermeister Ferdinand Köck lud sie im Sommer zu Feierlichkeiten ein, um das Beisammensein nachzuholen.



Anfang Juli 2020 gratulierte Bürgermeister Ferdinand Köck Gumpoldskirchens März-Jubilaren bei einer Feier im Moserhof. Darüber freute sich **Hilde Schabl**, die ihren 90. Geburtstag feierte ebenso wie **Hertha Klaps** anlässlich der Glückwünsche zu ihrem 85er. Alles Gute wünschte Bürgermeister Ferdinand Köck

auch **Peter Bisovsky, Franz Kotrba** und **Erika Vancl** zu ihrem 80. Wiegenfest. Herzliche Gratulationen gab es auch für **Wilfried Gottwald** und **Theodora Maxian** zum 75. Geburtstag.

Mitte Juli gratulierte Bürgermeister Ferdinand Köck Gumpoldskirchens April- und Mai-Jubilaren im Rahmen eines Festes im Moserhof. Darüber freute sich **Rosemarie Weiß**, die ihren 80. Geburtstag feierte ebenso, wie **Hermine Hammerschick** und **Lore Weinmeister**, anlässlich der Gratulationen zu ihrem 75. Wiegenfest.

Die besten Glückwünsche gab es auch für **Gertrude** und **Erich Loskot** zum seltenen Fest der Eisernen Hochzeit (65 Jahre) sowie für **Margarete** und **Kurt Mayer** zur Diamantenen Hochzeit (60 Jahre). Der Ortschef gratulierte aber auch **Waltraud** und **Alfred Fuchs** zum Jubiläum der Goldenen Hochzeit und damit zu 50 gemeinsamen Ehejahren.



Ende Juli fand eine Feier für unsere Juni-Jubilare statt, bei der Bürgermeister Ferdinand Köck ebenso herzlich gratulierte. Darüber freuten sich **Anna Rmoutil** und **Johann Schnitzer**, die ihren 85. Geburtstag feierten. Alles Gute wünschte Bürgermeister Ferdinand Köck auch **Harald Bayer, Gertrude Dohr** und **Martina Mayer** zu ihrem 80. Wiegenfest. Die besten Glückwünsche gab es weiters für **Anna Heidusek** die ihren 75. Geburtstag feierte.



Am 29. Juli gratulierte Bürgermeister Ferdinand Köck Gumpoldskirchens Juli-Jubilaren mit einer Feier im Moserhof. Darüber freute sich **Erika Hochwarter**, die ihren 80. Geburtstag feierte ebenso, wie **Jutta Marosch**, **Gertrude Rasser** und **Hedwig Schnitzer**, anlässlich der Glückwünsche zu



ihrem 75. Wiegenfest. Alles Gute hieß es auch für **Elfriede und Egon Boff** zum seltenen Fest der Diamantenen Hochzeit und damit zu 60 gemeinsamen Ehejahren.



Mitte August gratulierte Bürgermeister Ferdinand Köck Gumpoldskirchens Jubilaren bei einem Ehrungsfest im Moserhof. Mit dabei waren **Gertrude Loskot**, die ihren 85. Geburtstag feierte ebenso wie **Gerlinde Wolf**, welcher der Ortschef alles Gute zum 75er wünschte. Herzliche Gratulationen gab es aber auch für **Gertrude und Anton Schwab** zum seltenen Ehejubiläum der Diamantenen Hochzeit und damit zu 60 gemeinsamen Ehejahren.

## Abschied vom „Weinpapst“

In memoriam Günther Pozdina



Der weit über die Grenze Gumpoldskirchen hinaus bekannte „Weinpapst“ und Mitbegründer der Österreichischen Weinbruderschaft Günther Pozdina ist am 15. August 2020 im 90. Lebensjahr verstorben.

### Botschafter des Weins

Pozdina war ein begnadeter Weinpräsentator, der es verstand, Weine in einer blumigen Sprache zu beschreiben. Dass dabei der Spaß nicht zu kurz kam, dafür sorgte er mit seinen vielen Zitaten, so durfte z. B. nicht fehlen, dass ein berühmter englischer Arzt sagte, es sei besser Wein

mäßig – ja sogar übermäßig - zu trinken, als gar nicht. Pozdina war äußerst leutselig, bekannt bei jung und alt, selbst mit dem Rollator war er oft Spätnachts unterwegs und beim Heurigen oder im Pub anzutreffen. Bürgermeister Ferdinand Köck: „Wir verlieren mit Günther Pozdina einen hervorragenden Botschafter des Gumpoldskirchner Weines. Seine launigen Weinpräsentationen werden uns immer in Erinnerung bleiben“. Gumpoldskirchen verabschiedete sich von Günther Pozdina am 25. August 2020. „Wir werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren“, betont der Ortschef. ■

# Ärztenotdienste

## Praktische Ärzte

Wochenend- und Feiertagsdienste (8.00 bis 14.00 Uhr,  
Ordinationsbetrieb: 9.00 bis 11.00 Uhr)

Bitte vereinbaren Sie in jedem Fall einen Termin! Aufgrund einer Entscheidung des Verwaltungsgerichtshofes sind Ärztinnen und Ärzte mit §2 Kassenvertrag ab sofort nicht mehr verpflichtet, an Wochenenden oder Feiertagen Bereitschaftsdienste zu übernehmen. Ist Ihr Sprengel unbesetzt ([www.arztnoe.at/fuer-patienten/servicewochenenddienste](http://www.arztnoe.at/fuer-patienten/servicewochenenddienste) oder [www.141.at/noe/suche.html](http://www.141.at/noe/suche.html)) wenden Sie sich bitte an einen dienstbereiten Arzt in einem Nachbarsprengel.

Wenns weh tut – rufen Sie 1450, Ihre neue Gesundheitsberatung am Telefon. Sofort am Telefon hilft Ihnen speziell geschultes diplomiertes Krankenpflegepersonal und gibt Ihnen

weiterführende Empfehlungen. Nutzen Sie den neuen kostenlosen Gesundheitsdienst, die schnelle, medizinische Beratung Österreichs. Rund um die Uhr, sieben Tage die Woche.

## Zahnärzte:

Wochenend- und Feiertagsdienste von 9.00 bis 13.00 Uhr!

Oktober	<b>Sa, 03./So, 04.</b>	Dr. Michael LOMOSCHITZ, Schloßplatz 10, 2361 Laxenburg, Tel. 02236 72266
	<b>Sa, 10./So, 11.</b>	Dr. Brigitte KÄSMAYER, Theresiengasse 5/1, 2500 Baden, Tel. 02252 45375
	<b>Sa, 17./So, 18.</b>	Dr. Wolfgang MELCHARD, Pöckgasse 18, 2700 Wr. Neustadt, Tel. 02622 21694 Dr. Ilze RIEBEL, Hauptstr. 71, 2452 Mannersdorf am Leithagebirge, Tel. 02168 62200
	<b>Sa, 24. bis Mo, 26.</b>	Dr. Walter HACKER, Wiener Str. 3, 2486 Pottendorf, Tel. 02623 73585
	<b>Sa, 31.</b>	Dr. Sylvia AIXBERGER-KRAUS, Hauptstr. 24, 2540 Bad Vöslau, Tel. 02252 76574
November	<b>So, 1.</b>	Dr. Sylvia AIXBERGER-KRAUS, Hauptstr. 24, 2540 Bad Vöslau, Tel. 02252 76574
	<b>Sa, 7./So, 8.</b>	Dr. Christoph REIFFENSTUHL, Braitner Str. 41 Top 3A, 2500 Baden, Tel. 02252 48797
	<b>Sa, 14./So, 15.</b>	Dr. Nina TRINKL, Reisenbauer-Ring 7/4/2, 2351 Wr. Neudorf, Tel. 02236 45563
	<b>Sa, 21./So, 22.</b>	Dr. Josef HOBL, Brunnergasse 29/11, 2380 Perchtoldsdorf, Tel. 01 8658855 Dr. Wolfgang DORMUTH, Hochstr. 27, 2540 Bad Vöslau, Tel. 02252 76465
	<b>Sa, 28./So, 29.</b>	Dr. Corina Mihaela Tamas, Pfarrgasse 8, Top 11, 2500 Baden, Tel. 02252 47600
Dezember	<b>Sa, 5./So, 6.</b>	Dr. Arya REZWAN, Fabrikgasse 10/Ärztehaus, 2603 Felixdorf, Tel. 02628 65757
	<b>Di, 8.</b>	Dr. Josef HOBL, Brunnergasse 29/11, 2380 Perchtoldsdorf, Tel. 01 8658855 Dr. Julia Teresa BERGER, Teesdorferstr. 15, 2525 Günselsdorf, Tel. 02256 64441
	<b>Sa, 12./So, 13.</b>	Dr. Marzieh SOHRABI-MOAYED, Hauptstr. 57a, 2353 Guntramsdorf, Tel. 02236 52292
	<b>Sa, 19./So, 20.</b>	Dr. Ilze RIEBEL, Hauptstr. 71, 2452 Mannersdorf am Leithagebirge, Tel. 02168 62200 Dr. Rudolf BLAHOUT, Korneuburger Str. 3/1, 2103 Langenzersdorf, Tel. 02244 2209
	<b>Do, 24./Fr, 25.</b>	Dr. Gabriela RADL, Hauptstr. 16, 2353 Guntramsdorf, Tel. 02236 52455
<b>Sa, 26./So, 27.</b>	Dr. Karin Anna-Maria DOSTI, Marktplatz 5, 2486 Pottendorf, Tel. 02623 73853	

## Kostenloser Shuttle-Dienst zu Dr. Lischka!

Um telefonische Kontaktaufnahme unter Tel. 02252/607206 zu den Ordinationszeiten wird ersucht.

## Gesunde Gemeinde

Ansprechpartner für Diabetiker: Oswald Kubicek, Tel. 02252/63 228.

### Oktober

- Sa, 03.** (7) Apotheke Zum heiligen Augustin und Central-Apotheke
- So, 04.** (8) Drei Löwen und team santé apotheke wieneu
- Sa, 10.** (4) Apotheke im Kräutergarten u. Georg-Apotheke
- So, 11.** (5) Apotheke Zur Maria Heil der Kranken und Feldapotheke
- Sa, 17.** (6) Marien-Apotheke Laxenburg u. Südstadt-Apotheke
- So, 18.** (2) Salvator-Apotheke und SCS-Apotheke
- Sa, 24.** (8) Drei Löwen und team santé apotheke wieneu
- So, 25.** (9) Alte-Stadt-Apotheke zum „Heiligen Othmar“ und Marienapotheke
- Mo, 26.** (10) Apotheke Zum heiligen Jakob und Bären-Apotheke
- Sa, 31.** (5) Apotheke Zur Maria Heil der Kranken und Feldapotheke

### November

- So, 1.** (6) Marien-Apotheke Laxenburg u. Südstadt-Apotheke
- Sa, 7.** (2) Salvator-Apotheke und SCS-Apotheke
- So, 8.** (3) Apotheke zum Eichkogel und Apotheke Zur heiligen Dreifaltigkeit
- Sa, 14.** (9) Alte-Stadt-Apotheke zum „Heiligen Othmar“ und Marienapotheke
- So, 15.** (10) Apotheke Zum hl. Jakob u. Bären-Apotheke
- Sa, 21.** (6) Marien-Apotheke Laxenburg u. Südstadt-Apotheke
- So, 22.** (7) Apotheke Zum heiligen Augustin und Central-Apotheke
- Sa, 28.** (3) Apotheke zum Eichkogel und Apotheke Zur heiligen Dreifaltigkeit
- So, 29.** (4) Apotheke im Kräutergarten u. Georg-Apotheke

### Dezember

- Sa, 5.** (10) Apotheke Zum hl. Jakob u. Bären-Apotheke
- So, 6.** (1) Apotheke Roth am Freiheitsplatz und City Süd-Apotheke OG
- Di, 8.** (3) Apotheke zum Eichkogel und Apotheke Zur heiligen Dreifaltigkeit
- Sa, 12.** (7) Apotheke Zum heiligen Augustin und Central-Apotheke
- So, 13.** (8) Drei Löwen und team santé apotheke wieneu
- Sa, 19.** (4) Apotheke im Kräutergarten u. Georg-Apotheke
- So, 20.** (5) Apotheke Zur Maria Heil der Kranken und Feldapotheke
- Do, 24.** (9) Alte-Stadt-Apotheke zum „Heiligen Othmar“ und Marienapotheke
- Fr, 25.** (10) Apotheke Zum heiligen Jakob und Bären-Apotheke
- Sa, 26.** (1) Apotheke Roth am Freiheitsplatz und City Süd-Apotheke OG
- So, 27.** (2) Salvator-Apotheke und SCS-Apotheke

### Adressen der Apotheken

- (1) **Apotheke Mag. Hans Roth KG**, Freiheitsplatz 6, 2340 Mödling
- (1) **City-Süd Apotheke**, SCS Kaufhaus A, Shop 9 + 11, 2334 Vösendorf
- (2) **SCS-Apotheke**, Mag. R. Zajic, Galerie 310, 2334 Vösendorf
- (2) **Salvator-Apotheke**, Mag. Skarka, Wienerstr. 2, 2340 Mödling
- (3) **Apotheke zum Eichkogel**, Veltlinerstr. 4-6, 2353 Guntramsdorf
- (3) **Apotheke zur Hl. Dreifaltigkeit**, Hauptstr. 28, 2371 Hinterbrühl
- (4) **Apotheke im Kräutergarten**, Plättenstr. 7-9, 2380 Perchtoldsdorf
- (4) **Georg-Apotheke**, Badstraße 49, 2340 Mödling
- (5) **Apotheke zur „Maria Heil der Kranken“**, Enzersdorfer Str. 14, 2345 Brunn am Gebirge
- (5) **Feldapotheke**, S. Marcus-Str. 16b, 2362 Biedermannsdorf
- (6) **Südstadt-Apotheke**, Südstadtzentrum 2, 2344 Maria Enzersdorf
- (6) **Marien Apotheke**, Schloßplatz 10, 2361 Laxenburg
- (7) **Apotheke zum hl. Augustinus**, Marktpl. 12, 2380 Perchtoldsdorf
- (7) **Central-Apotheke**, Bahnstraße 2, 2351 Wiener Neudorf
- (8) **Drei Löwen Apotheke**, Wiener Str. 98, 2345 Brunn a. Gebirge
- (8) **Apotheke wieneu**, IZ-NÖ-Süd, Zentr. B11, Str. 3, Obj. 74, 2355 Wr. Neudorf
- (9) **Alte-Stadt-Apotheke zum „Heiligen Othmar“**, Elisabethstr. 17, 2340 Mödling
- (9) **Marien-Apotheke**, Sebastian-Kneipp-Gasse 5-7, 2380 Perchtoldsdorf
- (10) **Apotheke zum „Heiligen Jakob“**, Hauptstr. 18a, 2353 Guntramsdorf
- (10) **Bären-Apotheke**, Kaiserin Elisabeth-Str. 1-3, 2344 Maria Enzersdorf



## Für eine selbstbestimmte Geburt und Babyzeit

Martina Triebel bietet Stillgruppe an

Die Geburt eines Babys ist immer ein besonderes Ereignis. Während der Schwangerschaft freut sich die werdende Mutter oft sehr auf ihren Nachwuchs und es steht vor allem die Vorfreude auf die Zeit mit dem Baby im Vordergrund. Die Geburt ist dann eher das „wo man halt durch muss“. Geburt ist wohl immer eine Grenzerfahrung, sie darf aber auch ein schönes und stärkendes Erlebnis sein. Als Doula ist es Martina Triebel ein Anliegen, einen Beitrag zu einer positiven Geburtskultur zu leisten. Sie begleitet Frauen in der Schwangerschaft, zur Geburt und/oder in der Wochenbettzeit als „Freundin auf Zeit“. In dieser besonderen Zeit, dem Übergang in einen

neuen Lebensabschnitt, sind neben Vorfreude auch Sorgen, Ängste und vor allem Unsicherheiten da. Hier bietet die Doula ein offenes Ohr, einen Raum in dem alle Gefühle ihren Platz haben, hört zu und bestärkt die (werdende) Mutter in ihrem Tun.

**rundumsorgt.at**

Ab September stehen die Angebote rund um Doula-Geburtsbegleitungen und Stillberatung Frauen aus Gumpoldskirchen und Umgebung zur Verfügung. Martina Triebel ist zweifache Mutter und absolvierte 2018 die Ausbildung zur Doula bei „Doulas in Austria“ in Fürstenfeld und 2019/20 zur zertifizierten EISL-Stillberaterin beim



Martina Triebel legt allen Müttern ein neues Angebot

Europäischen Institut für Stillen und Laktation. Nähere Informationen zum Angebot und zur neuen Stillgruppe auf [www.rundumsorgt.at](http://www.rundumsorgt.at). ■



Rundumsorgt

## Rotes Kreuz legte Leistungsbilanz

Bürgermeister Ferdinand Köck sagte für umfassende Einsätze herzlich Danke



Michael Dorfstätter, Bürgermeister Ferdinand Köck und Gerhard Poyer.

Im Juli 2020 besuchten Rot-Kreuz-Bezirksstellenleiter Michael Dorfstätter und Schriftführer Gerhard Poyer Bürgermeister Ferdinand Köck, um ihm den Leistungsbericht der Non Profit-Organisation für das Jahr 2019 zu überreichen. Auch nutzte Michael Dorfstätter die Gelegenheit, um über

die Herausforderungen der Pandemie für das Rote Kreuz Mödling zu berichten und einen Überblick über die aktuellen Einsatzbereiche zu verschaffen. Der Bezirksstellenleiter zeigte aber auch mögliche Zukunftsperspektiven auf und versicherte dem Ortschef für alle Eventualitäten gerüstet zu sein.

Bürgermeister Ferdinand Köck zeigte sich über die Leistungen der größten humanitären Hilfsorganisation im letzten Jahr und in der Krise beeindruckt und betonte den hohen Stellenwert des umfassenden Engagements der Hilfsdienste.

**Unterstützen Sie das Rote Kreuz**

„Gerade in der Zeit der Pandemie ist das Rote Kreuz auf Ihre Hilfe angewiesen. Unterstützen sie die Freiwilligenorganisation daher mit Ihrer Spende!“, appelliert Bürgermeister Ferdinand Köck. Alle Infos zur Bezirksstelle, ihre Einsatzgebiete und Spendenmöglichkeiten finden Sie auf <https://www.rotekreuz.at/niederoesterreich> ■

Mehr Service

# Der AK Niederösterreich Betriebskosten- check 2020

In der ersten Jahreshälfte bekommen MieterInnen in ganz Österreich ihre Betriebskostenabrechnungen des Vorjahres zugeschickt. Oftmals besteht Unsicherheit darüber, ob diese dann auch rechtlich korrekt ist, oder man unter Umständen zu viel bezahlt hat. Genaues Hinschauen lohnt sich in vielen Fällen, denn so werden Fehler wie überhöhte Verwaltungskosten, etwaige zu Unrecht verrechnete Reparaturkosten, oder unklare Positionen „sonstige Kosten“ sichtbar. Die Arbeiterkammer Niederösterreich hilft dabei - auch und vor allem in Zeiten von COVID-19 - schnell und unkompliziert diese Abrechnungen zu überprüfen und zu viel bezahlte Beträge zurückzufordern.

Vereinbaren Sie einfach online oder telefonisch einen Termin im Zeitraum vom 29.06. - 23.07.2020. Sobald dieser mittels Brief oder E-Mail bestätigt wurde, schicken Sie die erforderlichen Unterlagen per Mail als PDF-Datei oder postalisch an die AK Niederösterreich. Die AK-Expertinnen und Experten kontrollieren Ihre Abrechnung und rufen Sie zum bestätigten Termin zurück, um Ihre Fragen zu beantworten und gemeinsam die Betriebskostenabrechnung durchzugehen.



Online: [noe.arbeiterkammer.at/betriebskostencheck](https://noe.arbeiterkammer.at/betriebskostencheck)

Telefon: 05 7171 23111

## Ihr Fahrplan zum Betriebskosten-Check:

1. Sie erhalten Ihre Betriebskostenabrechnung und haben Fragen dazu, bzw. wollen diese überprüfen lassen.
2. Sie vereinbaren online oder telefonisch einen Termin
3. Sie erhalten von der AK Niederösterreich eine Terminbestätigung.
4. Nach Erhalt dieser schicken Sie der AK Niederösterreich die erforderlichen Unterlagen zu.
5. Zum vereinbarten Termin werden Sie von den AK-Expertinnen und -Experten angerufen.

## Die JugendApp NÖ

### Was ist die JugendApp NÖ und was kann sie?

Mit der JugendApp NÖ kannst du die Jugendkarte NÖ und das Top-Jugendticket/Jugendticket des VOR als digitale Karten in einer gemeinsamen App nutzen. Die Karten sind damit jederzeit griffbereit und - wie auch das Smartphone - immer dabei.

### Was kann die digitale Jugendkarte?

Die digitale Jugendkarte kann al-

les, was auch die Plastikkarte kann. Besonders praktisch an der digitalen Karte: Gemeinsam mit dem Handy ist nun auch ein gesetzlich anerkannter Altersnachweis immer bei der Hand. Außerdem kannst du dich über die App einfach und regelmäßig über spannende Gewinnspiele und tolle Ermäßigungen informieren.

### Was kann das digitale Top-Jugendticket/Jugendticket?

Das Top-Jugendticket/Jugendticket bietet allen SchülerInnen und

Lehrlingen die Möglichkeit um 70 Euro/Jahr alle Öffis im gesamten Verkehrsverbund Ost-Region (Wien, Niederösterreich und Burgenland) zu nutzen. Achtung: Derzeit funktioniert das Top-Jugendticket in unserer JugendApp NÖ nicht.

### Wie komme ich zur kostenlosen JugendApp NÖ?

Einfach runterladen: Android Version 4.0 oder höher zum Playstore. iPhone iOS 7 oder neuer, sowie iPhone 4 und neuer zum Appstore

# Ausstellungen im Bergerhaus

## Vielfältiger Kulturbetrieb

Eine rege Kulturszene hat sich im Bergerhaus etabliert und lädt regelmäßig zu Ausstellungen ein, die spannende Einblicke in die Bandbreite der heimischen Kunstschaffenden geben.

## Berauschend

Unter dem Titel „Berauschend“ lud die Gruppe der Kulturschaffenden Künstlerbrei zur Ausstellung ein und zeigten einen Querschnitt ihrer Arbeiten. 12 Künstler aller Stilrichtungen präsentierten einen bunten und abwechslungsreichen Kulturmix mit Bildern, Zeichnungen, Drucke, Collagen und Lederhandwerk. Eröffnet wurde die Schau von GGR Dagmar Händler, die in ihrer Einführung Künstler und Kunstwerk gegenüberstellte. Die Gruppe Künstlerbrei ist eine bunte und lebendige Mischung mit verschiedensten Kunstzugängen. Nebenbei laufen Projekte Richtung Street Work, Graffiti, Raumdesign, Ausbildung des Nachwuchses, ...

## Diversita

Ottilia Dorfer, Christine Naber, Elinborg Ostermann und Rudolf Schar zeigten im Rahmen ihrer Ausstellung „Diversita“ einen Querschnitt ihrer Arbeiten in den verschiedensten Techniken und unterschiedlichen Materialien. Gezeigt wurde ein buntes Bild an kreativen Perspektiven, die von Kulturkoordinatorin GGR Dagmar Händler präsentiert und die Ausstellung somit eröffnet wurde. ■



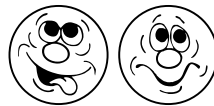
Die Gruppe der Kulturschaffenden „Künstlerbrei“ luden zur Ausstellung



Künstlergruppe zeigte ihre Arbeiten unter dem Motto „Diversita“.

## Niederösterreich-Guide

[www.niederoesterreich.at/niederoesterreich-guide](http://www.niederoesterreich.at/niederoesterreich-guide)



Der neue, kostenlos erhältliche, Niederösterreich Guide ist ideal für die Planung Ihrer Ausflüge oder Urlaube in Niederösterreich - bequem von zu Hause aus oder als Wegweiser vor Ort. Die sehr einfach bedienbare App bietet mehreres in einem: Ein kompetentes, laufend aktuell gehaltenes Nachschlagewerk, in dem die schönsten und interessantesten Ausflugsziele, eine große Auswahl an Unterkünften, die besten Wirtshäuser und Restaurants sowie die Heurigen und Vinotheken der Weinstraße Niederösterreich verzeichnet sind. Sie ist aber auch ein Wander-, Rad- und Mountainbikeführer, in dem die jeweiligen Touren mit Angabe von Länge, Höhenmetern, Dauer und Schwierigkeitsgrad beschrieben und in einer zoombaren, topografischen Karte angezeigt werden. Natürlich kann die eigene Position jederzeit in der Karte eingeblendet werden. Alle Ausflugsziele, Gastbetriebe und Touren lassen sich alphabetisch oder nach der Entfernung zum Standort sortieren und können als Merkzettel gespeichert und anschließend wieder abgerufen werden.



*Auch schon angemeldet?*



# Wegen Absage zielte Weiss auf „Plan P“

Österreichs bester Triathlet Michael Weiss blickt weiterhin nach vorne

Für die Ironman-Weltmeisterschaft auf Hawaii und jene über die Halbdistanz ist Michi Weiss längst qualifiziert, doch wegen der Corona-Pandemie finden beide erst nächstes Jahr statt. Nun wurde mit dem Ironman Austria in Klagenfurt auch noch sein dritter Höhepunkt in dieser Saison abgesagt. Doch Österreichs bester Triathlet hat bereits einen Plan B oder besser: einen „Plan P“ ... „Ich wusste, es besteht eine 50:50 Chance“, erklärt der Gumpoldskirchner nach der Klagenfurter Absage, „trotzdem ist es ein wirklich harter Schlag für mich. Natürlich sind alle frustriert, aber ich bin keiner, der raunzt.“ Auch wenn dem Jung-Papa damit weiteres erhofftes Preisgeld flöten geht. „Wirtschaftlich ist das für mich ein schweres Jahr“. Zumindest den sportlichen Schaden

kann der 39-Jährige kleiner halten: Er startete beim Ausseer Triathlon in Blindenmarkt, als Ersatz für Klagenfurt musste nun der Klassiker in Podersdorf am 5. September erhalten. „Die Langdistanz habe ich dort noch nie gemacht, das wollte ich eigentlich eh schon immer, weil die Strecke dort schnell und flach ist. Ich habe das große Glück Plan B quasi direkt vor der Haustüre zu haben.“ Und mit etwas mehr Glück gehen sich heuer doch noch drei Langdistanzen aus: Cervia, Barcelona und Nizza hat Michi Weiss auf seinem Kalender ganz dick angestrichen. „Ich habe ja bereits gut trainiert und bin in einer tollen Form“, verrät Weiss. ■

Stefan Burgstaller, Kronen Zeitung, 13. August



Michi Weiss auf dem Weg zum Sieg.

## Start – Ziel – Sieg

Ein „Start – Ziel – Sieg“ gelang Triathlon Profi Michael Weiss beim 2. Traismauer Triathlon (29.08.), den er auch 2019 gewonnen hatte. Bestzeit beim Schwimmen (00:22:25), Bestzeit am Rad (00:59:27) und Bestzeit beim Lauf (00:33:44), einem Sieg stand nichts im Wege. Und doch war das Ergebnis knapp, Christian Birngruber war dem TriRunners – Baden - Athleten auf den Fersen, da Michi die Radkette heruntergefallen war und er ca. 30 Sekunden

benötigte, bis es weiterging. Mit einer Gesamtzeit von 01:59:08 ließ Weiss Birngruber (02:00:06) nicht ganz eine Minute hinter sich. Ein Kompliment sprach Michi für den Veranstalter, „Bestzeit Event & Sports“ aus, der dieses Rennen der Olympischen Distanz (1500 m Schwimmen, 40 km Rad, 10 km Lauf) optimal organisiert hatte. Als nächstes Rennen folgte am 5. September die Staatsmeisterschaft in der Triathlon Langdistanz in Podersdorf. ■

## Staatsmeister!

Michi Weiss: Bestzeit in Langdistanz

Michael Weiss von den TriRunners Baden wurde am 5. September beim Austria Triathlon Podersdorf Staatsmeister in der Langdistanz. Mit der Gesamtzeit von 7:36:56 schrammte Weiss knapp am Weltrekord vorbei und stellte seine persönliche Bestzeit auf.

Michaels Radzeit betrug 4:01:00 und ist somit Weltrekord. Erst knapp 20 Minuten nach Weiss kamen Maximilian Hammerle und Christian Störzer ins Ziel. Die Marktgemeinde Gumpoldskirchen gratuliert ihrem Erfolgssportler auf diesem Weg herzlich. ■



## Brandeinsatz bei Heurigen

### Fritteuse in Brand geraten

In den Mittagsstunden des 23. Mai wurde die Mannschaft unserer Freiwilligen Feuerwehr zum Brandeinsatz in die Wienerstraße gerufen. In der Küche eines Heurigenlokales brannte die Fritteuse lichterloh.

### Großalarm

Aufgrund des Alarmstichwortes „B3 Fritteuse in Brand – Gebäudebrand“ und des hinterlegten Alarmplanes wurden die FF Guntramsdorf, FF Wiener Neudorf und BTF Axalta mitalarmiert. Da das Feuer aber rasch unter Kontrolle gebracht werden konnte, wurde für die Schwesterwehren schon während ihrer Anfahrt wieder Entwarnung gegeben. Gumpoldskirchens Einsatzkräfte trafen bereits wenige Minuten nach der Verständigung am Einsatzort ein. Dort



*Die Fritteuse eines Heurigen war in Brand geraten.*

angekommen stellten sie fest, dass der Besitzer den Brand selbst eindämmen konnte, in dem er die Flammen mit einer Löschdecke erstickt hatte. Dem Atemschutztrupp der FF Gumpoldskirchen gelang es schließlich die brennende Fritteuse mit CO<sub>2</sub> abzukühlen und das Frittieröl abzulassen. Anschließend wurde die Fritteuse demontiert und ins Freie gebracht, wo



sie mit einem Schaumlöschmittel abgelöscht wurde.

Im nächsten Schritt wurden die stark verrauchte Küche und der Schankraum mit einem Hochleistungslüfter entraucht und mit der Wärmebildkamera überprüft, ob der sich am Standort der Fritteuse Glutnester befinden.

Nach rund einer Stunde konnten die 25 Einsatzkräfte und die 6 Fahrzeuge der FF Gumpoldskirchen wieder in das Feuerwehrhaus einrücken. ■

## Kind wurde gerettet

### Pool-Skimmer wurde zur Falle

Am Nachmittag des 19. Juli wurde die Feuerwehr mit dem Alarmstichwort „Person in Notlage, Kind steckt im Skimmer fest, nicht unter Wasser“ zur Personenrettung alarmiert. Bereits wenige Minuten später rückten die ersten Fahrzeuge aus. Ein Kind steckte mit seiner Hand im Skimmer eines Pools fest

und konnte sich selbst nicht mehr befreien. Das Kind wurde sofort betreut, der Pool-Wasserstand mit Hilfe von zwei Tauchpumpen unmittelbar abgesenkt. Olivenöl half die Kinderhand aus der Verrohrung gleiten zu lassen, sodass das Kind alsbald dem Rettungsdienst übergeben werden konnte. ■



## Waldbrand-Verordnung

### Als Vorbeugung

Im gesamten Verwaltungsbezirk Mödling sind im Wald und dessen Gefährungsbereiche (Waldnähe)

- jegliches Feuerentzünden und/oder das Unterhalten von Feuer
- das Rauchen sowie
- das Wegwerfen von brennenden oder glimmenden Gegenständen wie z.B. Zündhölzer, Zigaretten oder sonstige Rauchwaren, aber auch Glasflaschen und Glasscherben (Brennglaswirkung) und
- die Verwendung von pyrotechnischen Gegenständen verboten.



# Feldhase wurde in Sicherheit gebracht

Spaziergänger schlugen Alarm – Tierrettung gelang erfolgreich

Am Abend des 24. Juli entdeckten Spaziergänger einen Feldhasen, der in eine Baugrube gestürzt war und verständigten die Feuerwehr. Beim Eintreffen der Einsatzkräfte wurde ein verängstigter Feldhase, der sich in rund drei Meter Tief auf einem kleinen Erdhügel in der mit Wasser gefüllten Baugrube in Sicherheit gebracht hatte, vorgefunden. Mit Hilfe der 2-teiligen Steckleiter kletterte eine Feuerwehrmann in die Grube und nahm das Tier vorsichtig an sich, um mit ihm aus dem Schacht zu klettern. Nach einer Überprüfung der Vitalfunktionen wurde dieser in Freiheit entlassen und die Mitglieder unserer Feuerwehr konnten wieder in das Feuerwehrhaus einrücken. ■



Das verängstigte Tier saß in der Grube fest



Behutsam wurde der Hase in die Freiheit entlassen

## Zugsgarnitur krachte in LKW

Schwerer Verkehrsunfall an der Südbahn

Am 21. August um 06.59 Uhr wurde die Freiwillige Feuerwehr Gumpoldskirchen gemäß Alarmplan gemeinsam mit der FF Guntramsdorf zu einer Menschenrettung mit mehreren eingeklemmten Personen (Alarmstufe T3) alarmiert.

Ein ÖBB City Shuttle kollidierte zur Hauptverkehrszeit auf einem beschränkten und mit Lichtsignalen versehenen Bahnübergang mit einem dreiachsigen LKW, der mit Stahlbauteilen beladen war. Zur Kollision kam es am Bahnübergang im Zentrum von Gumpoldskirchen. Trotz Notbremsung des Zuges wurde der LKW über 50 Meter weit auf dem Gleiskörper Richtung Wien mitgeschliffen. Glücklicherweise konnte nach Eintreffen der ersten Einsatzkräfte Entwarnung gegeben werden. Es kam zu keinem Personenschaden und es wurden weder Personen eingeklemmt, noch verletzt. Der Unfallort wurde sofort abgesperrt und ein Brandschutz aufgebaut. In weiterer Folge gingen die Feuerwehrmänner daran die auslaufenden Betriebsmittel aufzufangen und umzupumpen, um größere Umweltschäden abzuwenden. Um die Bergung des Fahrzeuges zu ermöglichen wurde der LKW entladen und schlussendlich mit dem Bergekrane von der Gleisanlage gehoben. ■







## Weinsommer on tour

### Gumpoldskirchens Betriebe luden zur Veranstaltungsreihe

Mit „Weinsommer on tour“ gelang Gumpoldskirchens Veranstalter, was sich ihre Gäste sehnlichst wünschten: Eine unbeschwertere Genussreise mit Spitzenweinen, vielen Gaumenfreuden und Musikbeiträgen, zu welchen die Bäckerei Eder, FEMI - Feste feiern wie zu Hause, Hochkräutl, spaetrot heuriger, Freigut Thalern, Weinbau Proisl, das Klostergasthaus und die Königsweinziner eingeladen hatten. „Bedanken wir uns bei den Künstlern

und unserem Kurator Thomas Andreas Beck. Und natürlich für die fantastischen Fotos von Fotografie Thomas Kaminski“, sind die Veranstalter überzeugt, dass der Weinsommer 2020 Geschichte schreiben wird. „Schließlich trugen alle mit viel Empathie und Umsicht dazu bei, dass die Veranstaltungsserie so erfolgreich durchgeführt werden konnte“, sind sie sich einig und freuen sich bereits auf das kommende Jahr.